

Heute  
Grossauflage

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Championadi mundial II chaschöl jauer guadagna la medaglia da bruonz al championadi mundial. Üna grond'onur pel signun Severin Caratsch. Pagina 4**

**Anschauungsunterricht** Kürzlich konnten sich HFT-Studenten bei der Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair an vorderster Front orientieren. **Seite 15**

**Zither** Die Zither ist im Vormarsch, im Engadin haben sich 14 Personen an einem Kurs beteiligt. Doch es gab auch andere Zeiten. **Seite 16**

## Volksentscheid mit vielen Fragezeichen

Verunsicherung nach der Annahme der Zweitwohnungsinitiative

**Maximal 20 Prozent Zweitwohnungen. Das hat auch Folgen für die Gemeindebudgets.**

MARIE-CLAIRE JUR

Letzten Sonntag ist die Zweitwohnungsinitiative von Franz Weber mit einem Ja-Stimmenanteil von 50,5 Prozent vom Schweizer Stimmvolk angenommen worden und erlangte auch das Ständemehr. Jetzt muss der neue Bundesverfassungsartikel, der den Ge-

meinden einen maximalen Zweitwohnungsanteil von 20 Prozent vorschreibt, umgesetzt werden. Doch wie und ab wann das geschehen soll, ist noch völlig unklar. Lukas Kistler vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE bestätigt auf Anfrage die von Bundesrätin Doris Leuthard gemachte Aussage, wonach der neue Verfassungsartikel mit den einschränkenden Bestimmungen ab sofort gilt. Für ihn sind Äusserungen des Staatsrechtlers Felix Uhlmann, der eine gegenteilige Meinung vertritt und als Stichdatum

den 1. Januar 2013 erachtet, eine Frage der «Interpretation des Initiativtextes». Eine vom UVEK eingesetzte Arbeitsgruppe, die sich mit der Interpretation der Übergangsbestimmungen auseinandersetzen wird, soll Klarheit schaffen. Bis deren Ergebnisse vorliegen, herrscht aber noch eine grosse Ratlosigkeit bis in die Amtsstuben. In den Gemeinden Südbündens versucht man, die Folgen des Zweitwohnungsentscheids abzuschätzen. Schon ist da und dort die Rede von Steuererhöhungen. **Seite 7**



## GRAUBÜNDEN 2022

Das Bündner Wappentier in olympischen Farben und angedeutetem Schweizer Kreuz: So sieht das Logo des Vereins Olympische Winterspiele Graubünden aus.

## Bock auf Olympia

Die Machbarkeitsstudie läuft auf Hochtouren

**Am Mittwoch lud der Verein «Olympische Winterspiele Graubünden 2022» zu einem Mediengespräch ein. Gian Gilli, Direktor des Vereins, stellte das leitende Team vor, das derzeit die Machbarkeitsanalyse erarbeitet.**

FRANCO FURGER

Um über den Stand der Bündner Olympia-Kandidatur zu orientieren, wurde ein symbolträchtiger Ort gewählt, nämlich das Zielhaus des Olympia Bobruns St. Moritz-Celerina. «Wir wollen uns nur dann um Olympische Winterspiele bewerben, wenn diese auch zu uns passen», erklärte Gian Gilli, Direktor des Vereins Olympische Winterspiele Graubünden, den

Medienschaffenden. Spezialisten aus verschiedenen Bereichen prüfen derzeit, ob Olympische Spiele in Graubünden logistisch und organisatorisch durchführbar sind. Hinterfragt wird zudem das langfristige Vermächtnis eines solchen Grossanlasses.

Für das Konzeptdesign (Bauten und Infrastruktur) ist der Architekt Rainer Quenzer von der Firma Nüssli, die auf temporäre Bauten spezialisiert ist, zuständig. Das Sicherheitskonzept erarbeitet Martin Jäggi, ehemaliger Polizeikommandant des Kantons Solothurn und Sicherheitschef der Euro 08. Für die Kommunikation ist der St. Moritzer Unternehmensberater Christian Gartmann verantwortlich. Dieser präsentierte auch das Logo des Vereins (siehe Bild). Was die Experten zum Stand der Olympia-Kandidatur durchblicken liessen, steht auf

Seite 3



Solche grosse Baugruben für neue Zweitwohnungsprojekte wie hier in Silvaplana gehören jetzt im Oberengadin der Vergangenheit an.

Foto: Marie-Claire Jur

### Erfolgreiche Engadiner

**Sport** Das Engadin verfügt über mehr als ein halbes Dutzend Weltklasse-sportler. Doch nicht nur sie sind erfolgreich, der Nachwuchs in verschiedenen Sportarten kann einige Erfolge aufweisen. So gab es im Eisstock-schiessen für zwei junge Unterengadiner im Team-Wettbewerb U23 zwei WM-Bronzemedaillen. Die Eiskunstläuferinnen glänzten mit vier Podest-plätzen an der Bündnermeisterschaft in Flims. Und beim Skispringen im französischen Chaux-Neuve holte sich Charlotte Suter vom SC Alpina St. Moritz zwei Podestplätze. (skr) **Seite 13**

### Mehrheitssprache Romanisch

**Interview** «Die Münstertaler fühlen sich in erster Linie als Jauers», sagt Gabriella Binkert Becchetti, Geschäftsführerin der Biosfera Val Müstair im Interview. Dann komme die Nachbarschaft zum Engadin und zum Südtirol zum Ausdruck. Das Val Müstair befindet sich in der Sandwichposition dazwischen. Die Münstertaler fühlten sich darum auch klar dem romanischen, vierten Teil der Schweiz zugehörig. Und die Rätromanen seien weltoffen, hält Gabriella Binkert fest. Die eigene Sprache aber würden sie pflegen. Am Stammtisch werde prinzipiell Romanisch gesprochen und man wechsele nicht auf Deutsch. Und die Gemeindeversammlung werde in Romanisch abgehalten, die Sprache sei im Val Müstair darum klar eine Mehrheitssprache. (skr) **Seite 10**

### Cumünanza d'interess surregionala

**Energia** Passa duos terzs dals cumüns grischuns mettan a disposiziun lur auas per prodüer energia e retiran tras quai passa 40 milliuns francs fits d'aua. Quists fits pussibilteschan al chantun Grischun da mantgnair sia colonisaziun decentrala. Davo il müdamaint i'l sector d'energia es dvan-tada l'energia cha'l Grischun furnischa a la Bassa amo plü importanta. Per pudair defender lur interess han decis üna part dals cumüns concessiunaras grischuns da collavurar: Lündeschdi passà han fundà a Cuaira ils rapreschantants da las corporaziuns da cumüns concessiunaras da las OEE, las Ouvras electricas dal Rain posteriur e da Zervreila la Cumünanza d'interess da cumüns concessiunaras grischuns. Sco president es gnü elet Not Carl da Scuol. (anr) **Pagina 4**

### Las consequenzas nu sun amo previsiblas

**Scuol** Davo la decisiun a regard l'iniziativa cunter la fabrica excessiva d'abitaziuns secundaras regna üna situaziun da gronda malsgürezza. A Scuol bada il capo cumünal, Jon Domenic Parolini, fingià uossa daplü actività e seis telefon sclingià ad ün sclingir. «Tuot chi vül savair co chi va inavant», declera'l sün dumanda. E co guarda quai oura culs progets d'hotels chi sun fingià lönych previs a Scuol? «Il proget Chaschiners cun raduond 300 lets es sün buna via», disch Parolini. Eir a Rachögna es previs ün hotel cun 200 lets sülla parcella da la BD Immobiliarias SA. Il president dal cussagl administrativ, Hansueli Baier, es optimistic cha l'hotel possa gnir realisà cun success. El vül finanziar il proget cun abitaziuns secundaras economisadas professionalmaing. (nba) **Pagina 5**

Reklame



PERSONLICHE WERTE

optik wagner

ST. MORITZ . Via Maistra 10 . optik-wagner.ch



40031



9 771661 010004

## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

**Bauprojekt:** Projektänderung betr. Umbau und Aufstockung, Via Grevas 43a, Parz. 1620

**Zone:** Allgemeine Wohnzone

**Bauherr:** Carpinella SA, Via Gismonda 15, 6850 Mendrisio

**Projektverfasser:** Fulvio Chiavi Architektur AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 16. März bis und mit 5. April 2012 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:** Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 5. April 2012.

St. Moritz, 16. März 2012

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt der Gemeinde St. Moritz  
176.783.017

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

### Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherr:** Alcatel-Lucent Schweiz AG, Friesenbergstrasse 75, 8055 Zürich

**Bauprojekt:** Erweiterung der Mobilfunkanlage auf Muottas Muragl

**Strasse:** Muottas Muragl

**Parzelle Nr.:** 1118, Koordinaten: 788'972/155'228

**Nutzungszone:** Landwirtschafts- und Wintersportzone

**Auflagefrist:** vom 16. März bis 5. April 2012

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 13. März 2012

Im Auftrag der Baukommission  
Die Bauverwaltung  
176.783.012



### SAC-Touren

#### Tödi, Piz Russein, 3614 m

Samstag, 17. März

Skitour für echte Strapazisten bei Disentis. Start bei der Brücke ins Val Russein 1032 m, zuerst zu Fuss dann auf Skiern zum Gletscher da Gliems, auf Steigeisen zur Porta da Gliems, Abstieg zum Biefertenfirn und weiter zum Gipfel (2700 Hm, 7 Std., mit Seil, Steigeisen, Pickel). Treff: 01.30 Uhr Celerina. Anmeldung bis am Vorabend, um 20.00 Uhr, bei Tourenleiter Toni Spirig, auf Telefon 079 286 58 08.

#### Piz d'Emmat Dadora 2851 m

Sonntag, 18. März

Skitour ab Julierpass. Aufstieg Richtung Süden, kurze Abfahrt zum Leg Grevasalvas, einem Tälehen folgend, danach ein kurzer, sehr steiler Aufschwung und dann gemütlicher auf den Gipfel (650 Hm, 2,5 Std.). Anmeldung bis am Samstag ab 20.00 Uhr bei TL Brigitte Mettler, Telefon 079 573 95 11.

#### Rheinwaldhorn (Adula) 3402 m

Samstag/Sonntag, 24./25. März

Skitour von der Lantahütte 2090 m über Gletscher zum grossartigen Skigipfel (ZS, 1320 Hm, 5 Std.). Samstag: mit Auto bis Vals, weiter im Bus bis Berggasthaus Zervreila 1840 m. Auf Skiern zur kleinen, bewarteten Lantahütte SAC. Sonntag: Rheinwaldhorn, Abfahrt auf Aufstiegsroute. Treff: 05.30 Uhr Bahnhof Samedan. Anmeldungen bis 21. März an TL Hans Peter Capon, Mobile 078 661 74 73.

[www.sac-bernina.ch](http://www.sac-bernina.ch)



MONTANARA SPORT AG  
Via Maistra 147  
7504 - Pontresina  
Tel. 081 842 64 37  
[www.mountainshop.ch](http://www.mountainshop.ch)



## Tourismusreport Engadin St. Moritz

### Londoner Reiseveranstalter eingeladen

Am Montag, 5. März 2012 waren 23 Tour Operators aus England zum Engadin St. Moritz Event im bekannten Mosimann's Private Dining Club in London eingeladen.

Engadin St. Moritz hat zusammen mit den beiden Partnern Hotel Saratz, Pontresina und Hotel Waldhaus, Sils den Gästen die Destination Engadin St. Moritz als Sommer- und Winterdestination näher gebracht. Die Tour Operators genossen ein vorzügliches Dinner, zubereitet vom Chefkoch Anton Mosimann. Zudem konnten sie bei einem Wettbewerb einen Aufenthalt in den beiden Hotels in Engadin St. Moritz gewinnen.



23 englische Reiseveranstalter liessen sich in London von Engadin St. Moritz verzaubern.

## Sinergia-Stimmen werden nachgezählt

Stimmendifferenz weniger als 0,3 Prozent der gültigen Stimmzettel

**Bei der kantonalen Volksabstimmung über den Kredit für den Neubau eines Verwaltungszentrums – Projekt Sinergia – sind nachträglich Korrekturen eingegangen. Die Bündner Regierung hat daher eine Nachzählung angeordnet.**

Das Gesetz über die politischen Rechte im Kanton Graubünden sieht vor, dass von Amtes wegen eine Nachzählung zu erfolgen hat, wenn beim ermittelten vorläufigen Gesamtergebnis einer Abstimmung die Differenz zwischen den Ja- und Nein-Stimmen weniger als 0,3 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmzettel beträgt. Am Abstimmungstag vom Sonntag, 11. März, konnte die Standeskanzlei Graubünden aufgrund der von den 176 Gemeinden elektronisch übermittelten Ergebnisse beim Projekt «Sinergia» folgendes vorläufiges Gesamt-

ergebnis bekannt geben: abgegebene gültige Stimmzettel 54 335, Ja-Stimmen 27 261, Nein-Stimmen 27 074. Bei einer Stimmendifferenz von 187 Stimmen und einem Schwellenwert von 163 Stimmen (0,3 Prozent von 54 335) waren somit die Voraussetzungen für eine Nachzählung von Amtes wegen nicht gegeben.

Am Montag, 12. März, teilten zwei Gemeinden der Standeskanzlei Korrekturen ihres Gemeindergebnisses mit. In der Gemeinde Davos waren neun Stimmabgaben aus der Urne in der Fraktion Monstein unberücksichtigt geblieben, weil die für den Kurierdienst eingesetzte Kantonspolizei diese Stimmabgaben aus Versehen erst am Montag, statt am Sonntag, beim Gemeindestimmbüro abgegeben hatte. Aus diesen neun Stimmabgaben resultierten für die Vorlage «Sinergia» sieben Ja- und eine Nein-Stimme. Die Gemeinde Donat hatte bei der elektronischen Meldung der Gemeindergebnisse die beiden kantonalen Vorlagen vertauscht. Für die Vorlage Projekt

«Sinergia» lautet das Ergebnis demnach korrekt 35 Ja- zu 24-Nein-Stimmen, statt 57 Ja- zu 2 Nein-Stimmen.

Aufgrund dieser Korrekturen verändert sich das kantonale Gesamtergebnis zur «Sinergia»-Vorlage wie folgt: abgegebene gültige Stimmzettel 54 343, Ja-Stimmen 27 246, Nein-Stimmen 27 097. Die Stimmendifferenz beträgt neu noch 149 Stimmen und somit weniger als 0,3 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmzettel (0,3 Prozent von 54 343 = 163,029). Damit hat wie gesetzlich vorgesehen, von Amtes wegen eine Nachzählung zu erfolgen.

Die Regierung hat am Dienstag die Standeskanzlei mit der Nachzählung beauftragt. Die Nachzählung erfolgt, nachdem das Stimmmaterial der Gemeinden bei der Standeskanzlei eingetroffen ist. Vertreter des Neinkomitees haben die Möglichkeit, der Nachzählung beizuwohnen. Das Ergebnis wird öffentlich bekannt gegeben.

(pd)

## Tim Krohn und der «Geist am Berg»

**Samedan** Im Rahmen der kulturellen Reihe Kunst und Kultur im Alpenhotel Quadratscha in Samedan tritt am Dienstag, 20. März, um 21.15 Uhr, der bekannte Zürcher Schriftsteller Tim Krohn auf und stellt sein letztes Buch «Der Geist am Berg» vor.

Um hochalpines Gelände, dort wo die Bevölkerungsdichte mit jedem Höhenmeter abnimmt, macht die hohe Literatur zumeist einen Bogen. Mit Bergromantik und Gipfelglück hat sie kaum etwas an Hut, schon gar nicht mit Geisterglauben, den sich die wenigen Bergbewohner erfanden, um seit jeher ihr beschwerliches Leben zu fristen. Selbst seit die Alpen zu einem riesi-

gen, gut markierten Freizeitpark geworden sind, hat sich dies kaum geändert. Da gehört schon eine Portion Mut dazu, wenn der 1965 in Nordrhein-Westfalen und in Glarus aufgewachsene Autor Tim Krohn, ein Flachlandbewohner also, die Berge mitsamt ihrem Mythenpotenzial zum Schauplatz seiner Geschichten macht. Im Gegensatz zu seinen früheren Bestsellern «Quatemberkinder» 1998 und «Vrenelis Gärtli» 2007, die in vergangenen Jahrhunderten spielen, erzählt er in seiner Novelle «Der Geist am Berg» 2010 eine moderne Heimatgeschichte. (ac)

Tel. Platzreservierung unter 081 851 15 15 erbeten.



Bei der Volksabstimmung über die kantonale Vorlage Sinergia ist die Differenz zwischen Ja- und Nein-Stimmen weniger als 0,3 Prozent der gültigen Stimmzettel. Darum muss eine Nachzählung erfolgen. Archivfoto: Stephan Kiener

## Besinnliches und Heiteres

**St. Moritz** Am morgigen Freitagnachmittag steht die Türe der evangelischen Badkirche in St. Moritz zum letzten Mal in dieser Wintersaison für diejenigen offen, die gerne entspannt Geschichten zuhören. Ingelore Balzer, Ottilia Fanti und Mietta Scherbel haben Texte ausgesucht, die sich eignen,

um eine Stunde heiter und besinnlich zu unterhalten. Zu diesem ökumenischen Angebot sind Einheimische wie Gäste des Oberengadins willkommen. Der Eintritt ist frei. Es wird eine freiwillige Kollekte erhoben. Sie geht an den Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverband SBV. (Einges.)

Reklame



INSPIRATION HOLZ

# ZEITLOS

Tradition wird lebendig –  
Bestehendes wieder wertvoll

Malloth Holzbau AG · Via Sent 2 · 7500 St. Moritz (Bad)  
Tel. 081 830 00 70 · Fax 081 081 830 01 80  
info@malloth-holzbau.ch · www.malloth-holzbau.ch



## Der «Coro italiano» erstmals im Engadin

Der «Coro italiano», die Theatergruppe der italienischsprachigen Studenten in Chur, präsentiert morgen Freitagabend um 20.30 Uhr im Gemeindesaal von Samedan das Theaterstück «La casa con le corna».

Nach einem glänzenden Debüt in Chur und der hervorragenden Vorführung im Bergell sind die jungen Schauspieler des «Coro italiano» nun bereit, mit einem von ihnen ausgewählten und interpretierten Stück zum ersten Mal im Engadin aufzutreten. Seit einigen Jahren stellt die Gruppe ihre Vorführungen in Italienischbünden und Chur vor. Die Gruppe besteht aus jungen Studenten und Lehrlingen aus Italienischbünden, die in Chur wohnhaft sind.

Morgen Freitagabend in Samedan werden die Jugendlichen die Komödie «La casa con le corna – Das Haus mit den Hörnern» von Corrado Agoralli vorführen, welche in den Siebzigerjahren inszeniert und vom jungen Regisseur Fabio Tosio überarbeitet wurde. Die Geschichte erzählt die Wechselfälle einer verrückten Familie ... einer erweiterten Familie. Auf der Bühne werden schlagfertige und fesselnde Szenen voll von verführerischen Ausdrücken präsentiert, welche die gesamte Entwicklung der Geschichte verschlingen.

Die Vorführung ist in italienischer Sprache. Der Eintritt ist frei, mit Kollekte. (Einges.)

Info: [www.pgi.ch/coira](http://www.pgi.ch/coira).

## 10 Jahre «Swing Singers»

**St. Moritz** Im Jahr 2002 gründete die Musikerin Manuela Zampatti einen neuen Chor mit der Stilrichtung Swing/Jazz/Gospel. Gestartet wurde mit vier singbegeisterten Sängerinnen und Sängern. Bald schon wuchs der Chor auf aktuell 18 Sängerinnen und Sänger an. Die zuerst eingeübten Gospel Songs liessen sich vor allem in Gottesdiensten gut singen. Der Gesangshorizont erweiterte sich kontinuierlich. Ohrwürmer aus Jazz-, Swing- und Pop-Musik gehören heute zum Repertoire.

Als Gastchor traten die «Swing Singers» im Jahr 2004 am Jahreskonzert des Männerchors Frohsinn auf. Im Anschluss gab es regelmässig Auftritte mit anderen Chören und an Benefiz-Veranstaltungen. 2007 wagten sich die «Swing Singers» erstmals ans Bezirkssängerfest in Vicosoprano. Wohl als Highlight der noch jungen Chorgeschichte darf der Auftritt mit den «Las Lodolas» an zwei Adventskonzerten in St. Moritz und Silvaplana im Jahr 2009 erwähnt werden.

Nun feiert der Chor sein 10-Jahr-Jubiläum. Dazu hat sich die Chorleiterin Manuela Zampatti zusammen mit den Sängerinnen und Sängern etwas Besonderes ausgedacht. Zusammen mit dem im Engadin aufgewachsenen Saxofonisten Pius Baumgartner gestalten die «Swing Singers» ihr Jubiläumskonzert am Sonntag, 18. März, um 20.00 Uhr, im Konzertsaal des Heilbadzentrums St. Moritz. (Einges.)

## Senioren-Treffen heute Donnerstag

**St. Moritz** Das ökumenische Senioren-Treffen im Kirchentreff der evangelisch-reformierten Kirche St. Moritz findet heute Donnerstag, 15. März, um 14.30 Uhr, statt und nicht wie in der EP/PL vom Dienstag gemeldet am «Donnerstag, 18. März». (ep)



Sie wollen Olympische Winterspiele nach Graubünden holen: Martin Berthod, Christian Gartmann, Gian Gilli, Rainer Quenzer und Martin Jäggi (von links).

Foto: Franco Furger

## Gian Gilli: «Es kann funktionieren»

Orientierung über den Stand der Bündner Olympia-Pläne

### An der ersten offiziellen Medienorientierung des Vereins

«Olympische Winterspiele Graubünden» wurde viel Begeisterung und Enthusiasmus versprüht. Details zur Bündner Olympia-Kandidatur waren jedoch wenige zu erfahren.

FRANCO FURGER

Die Medienorientierung im Zielgebäude des Olympia Bobruns St. Moritz-Celerina diente vor allem dazu, die Personen vorzustellen, welche die Machbarkeitsanalyse in den verschiedenen Bereichen leiten. Neben dem Champfärer Gian Gilli, der als Direktor des Vereins «Olympische Winterspiele Graubünden» die Gesamtverantwortung trägt, waren anwesend: Rainer Quenzer, zuständig für die Bauten und Infrastruktur; Martin Jäggi, Leiter des Sicherheitskonzeptes; und der St. Moritzer Unternehmensberater Christian Gartmann, der für die Kommunikation verantwortlich ist. Nicht anwesend war Sven Zehnder, der als Generalsekretär des Vereins amtiert und für den Marketingbereich zuständig ist.

Es war zu spüren, dass die Machbarkeitsabklärungen auf Hochtouren laufen. Doch leider lägen noch zu wenige Resultate vor, um Detailkonzepte

vorzustellen, man wolle keine ungelegten Eier präsentieren, hiess es. Gian Gilli sagte aber: «Wir sind überzeugt: Es kann funktionieren.»

### Eissporthallen am Davosersee

Rainer Quenzer, Architekt bei der Firma Nüssli, liess einige Details zum Planungsstand der Olympia-Bauten durchblicken. Er zeigte Pläne, wie auf dem Bolgen-Gelände in Davos alle Ski-Freestyle- und Snowboard-Disziplinen konzentriert an einem Ort getragen werden sollen. Nach Olympia sollen dort keine ungenutzten Gebäude stehen bleiben, dafür aber neue Sportanlagen wie eine Buckelpiste, Schanzenanlage für Skiakrobaten oder ein Slopestyle-Kurs. «Unser Kredo ist: Kein permanentes Bauwerk ohne Nachnutzung», betonte Quenzer, der mit der Firma Nüssli bereits an 13 Olympischen Spielen bautechnisch involviert war. «Wir wollen aus den Fehlern vorheriger Olympischer Spiele lernen und es anders machen.» Wo eine Nachnutzung nicht möglich ist oder keinen Sinn macht, sind darum temporäre Bauten vorgesehen, die nach den Spielen vollständig zurückgebaut werden. Als Beispiel nannte er das Eisschnellaufstadion in Davos. Die Anlage soll nicht bei der Davoser Vaillant-Arena im Dorfzent-

rum entstehen, wo bereits eine offene Eisschnellauffläche besteht. Denn um diese provisorisch zu überdachen, fehle der Platz drum herum. Deshalb ist geplant, zur Seewiese beim Davosersee am Dorfrand auszuweichen. Hier habe es Platz genug und die Bevölkerung werde hier von Baulärm geschützt, erklärte der Architekt. Auf der Seewiese sind eine Eisschnellauffläche sowie eine Eishockeyhalle geplant. Beides als temporäre Anlagen, die danach wieder verschwinden. «Zurück bleibt die Wiese, so wie sie vorher war», sagte Quenzer.

### Was ist nachhaltig?

Gian Gilli fragte darauf: «Ist das nachhaltig, wenn nichts mehr zurückbleibt?» Die Antwort gab er gleich selber: «Einerseits ja, aber auch nein, weil nichts für die Zukunft genutzt wird.» Denn die Olympischen Spiele und die Kandidatur sollen laut Gilli vor allem Impulse für die Zukunft Graubündens geben, darum brauche es einen Spagat zwischen Vernunft und Notwendigkeit.

Am Beispiel der Ski-Disziplinen betonte Quenzer, dass ein Abfahrtsrennen an Olympia nicht drei Mal grösser sei als an einer WM, sondern etwa gleich gross. Der Unterschied sei einfach, dass bei Olympischen Spielen

viele Sportarten gleichzeitig stattfinden. Für die Ski-alpin-Disziplinen ist St. Moritz folglich gut aufgestellt, der Knackpunkt ist vielmehr die Skisprung-Schanzenanlage, wo auch provisorische Anlagen geplant sind. Quenzer meinte auf Nachfrage über den Planungsstand: «Wir sind daran, drei Varianten zu prüfen und überzeugt, eine gute Lösung zu finden.» Mehr könne er zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen. Klar sei aber, dass am Standort der jetzigen Schanze festgehalten wird.

### Den Dialog suchen

Christian Gartmann betonte, man wolle offen und transparent informieren: «Sobald Resultate da sind, werden Medien und die Öffentlichkeit informiert.» Der Dialog sei dem Verein «Olympische Winterspiele Graubünden» sehr wichtig. Darum sind auch Innovationsdialoge mit der Bevölkerung geplant, wo man sich kritisch zum Thema Olympia austauschen kann. Man wolle auch die Skeptiker anhören, betonte Gartmann.

Ende März wird zudem die Internetseite [www.gr2022.ch](http://www.gr2022.ch) gestartet und kontinuierlich zur umfangreichen Informationsplattform aufgebaut. Die Facebook-Seite [www.facebook.com/gr2022](http://www.facebook.com/gr2022) ist bereits in Betrieb.

Reklame

## Versicherungsratgeber der Mobiliar

### Velovignette ist passé – was nun?

**Velos müssen ab diesem Jahr nicht mehr mit einer Vignette ausgestattet sein. Für von Velofahrern verursachte Schäden springt die Privathaftpflicht-Versicherung ein.**

Die Vignette deckte als obligatorische Haftpflichtversicherung für Veloschäden, die Fahrradlenker an Dritten verursachen. Parlament und Bundesrat haben beschlossen, die Vignettenpflicht für Velos abzuschaffen – 2012 treten die neuen Regeln in Kraft.

### Privathaftpflicht springt ein

Für Schäden, die Velofahrerinnen und Velofahrer verursachen, kommt künftig die Privathaftpflichtversicherung auf – sofern der Lenker eine solche abgeschlossen hat. Die meisten Versicherer schliessen diese neue Velo-Deckung ohne Zusatzaufwand für die

Kunden ein – so auch die Mobiliar. Wer noch keine Privathaftpflichtversicherung hat, sollte einen Abschluss unbedingt prüfen: Sie hilft, wenn man jemandem Schaden zufügt, zum Beispiel bei einer Delle am ausgeliehenen Auto, bei einem Sprung im Lavabo der Mietwohnung oder wenn man aus Versehen jemanden verletzt.

### Kein separater Einschluss nötig

Wer eine Privathaftpflichtversicherung bei der Mobiliar hat, geniesst künftig ohne Prämienzuschlag Versicherungsschutz für die Velohaftpflicht; unabhängig davon, wie viele Fahrräder zum Haushalt gehören. Wer noch eine Vignette 2011 am Velo hat, bleibt bis am 31. Mai 2012 darüber versichert, danach übernimmt die Privathaftpflicht – weder ein Anruf noch ein separater Einschluss sind nötig.

### Vorsicht bei E-Bikes

Die Vignettenpflicht wird auch für E-Bikes mit einer Tretunterstützung bis 25 km/h abgeschafft. Aber Vorsicht: Für schnellere E-Bikes mit einer gelben Nummer wird die obligatorische Haftpflicht beibehalten.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen: Sie erreichen mich unter Telefon 081 837 95 00 oder via E-Mail auf [gian-marco.ravo@mobi.ch](mailto:gian-marco.ravo@mobi.ch)

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Dumeng Clavuot  
Plazza da Scoula 6 · 7500 St. Moritz · Telefon 081 837 90 60



Gian-Marco Ravo

## Publicaziun ufficiala Cumün da Scuol

### Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vain publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

<b>Patruns da fabrica:</b>	Iertavels Chasper Andry-Tall Stradun 322 7550 Scuol
<b>Proget da fabrica:</b>	Perforaziuns per sondas geotermicas
<b>Lö:</b>	Stradun
<b>Parcela nr.:</b>	183
<b>Zona d'utilisaziun:</b>	Zona centrala
<b>Temp da publicaziun:</b>	15 marz – 4 avrigl 2012
<b>Exposiziun:</b>	Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.
<b>Mezs legals:</b>	Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 15 marz 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol  
176.782.982

## Publicaziun ufficiala Cumün da Scuol

### Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vain publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

<b>Patruns da fabrica:</b>	Società da fabrica Tamangur Chalzina 7550 Scuol
<b>Proget da fabrica:</b>	Paraid da protecziun cunter la canera (prolungaziun da la paraid fin pro'l suotpassagi Via da Ftan)
<b>Lö:</b>	Sotrachögna
<b>Parcela nr.:</b>	2152
<b>Zona d'utilisaziun:</b>	Zona d'abitare W3
<b>Temp da publicaziun:</b>	15 marz – 4 avrigl 2012
<b>Exposiziun:</b>	Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.
<b>Mezs legals:</b>	Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 15 marz 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol  
176.783.019

## Musicas da Ramosch e Tschlin in concert

**Tschlin** Las societats da musica da Tschlin e da Ramosch han insembel üna tschinquantina da musicantas e musicants. Els dan in sonda, ils 17 marz, a Tschlin ed in mai a Ramosch duos concerts cumünaiels. «L'idea da far ün concert cun amo ün'otra musica d'eira nada cun tscherchar litteratura pel prosem concert», disch Duri Janett chi dirigia insembel cun Curdin Caviezel la musica da Tschlin, «i's riva adüna darcheu pro tocs chi füssan bels, chi dovressan però daplüs musicants co quai chi'd es il cas pro nossa musica cumünala.» El ha pensà subit a la musica da Ramosch, causa cha Clà Luzzi chi dirigia quista musica insembel cun Plasch Oswald, ha sunà divers ons illa società da musica da Tschlin. Tant ils dirigents sco eir las duos societats sun stats be fö e flomma per quist proget cumünaiel. In sonda preschaintan las duos musicas a Tschlin ils tocs chi han imprais pel concert: «I's tratta da duos tocs plü lungs, üna uvertüra originala per musica da soflar ed ün'uvertüra vairamaing per orchester chi'd es gnüda arrandschada per musica da soflar.» Las musicantas e musicants da Ramosch e Tschlin sunan in sonda eir quatter marchas, però minchüna in different stil. E sco terza sta lura sül program musica da divertimaint: «No vain tschernü tocs chi sun avant man e gnüts arrandschats per musica da soflar sco eir musica originala, però scritta in ritem modern», manzuna il dirigent Duri Janett. Davo il concert invida sco üsità trategnimaint e bal culla gruppa ad hoc chi consista da musicants da Strada e Tschlin.

Il concert cumünaiel da las musicas da Ramosch e Tschlin ha lö in sonda, ils 17 da marz, in sala polivalenta a Tschlin e cumainza a las 20.30.

(anr/fa)

## Concert cumünaiel dals cors virils

**Zernez** In sonda, ils 17 marz, concerteschan il Cor viril Engiadina Bassa e'l Coro virile Bregalia cumünaielmaing a Zernez. Il concert ha lö in l'auditorium dal Parc Naziunal e cumainza a las 20.15. Il program cumünaiel spordscha üna variaziun da chanzuns rumantschas e talianas. Tanter ils duos blocs da chant invidan ils duos cors ad ün aperitiv. L'entrada al concert es libra.

(protr.)



**www.laregiun.ch**  
Ün'acziun da la PEB,  
Forum d'economia  
e TESSVM

# Medaglia da bruonz per chaschöl jauer

Championadi mundial da chaschöl da muntogna

**In marz ha gnü lö a Madison (USA) per la 29avla vouta il Championadi mundial pel meglier chaschöl. D'üna medaglia da bruonz pel «chaschöl da muntogna» ha pudü s'allegrar eir il signun Severin Caratsch da la chascharia Müstair.**

La medaglia d'or ha guadagnà Jürg Flückiger da la chascharia Splügen cul chaschöl «striögn d'erbas» ed ün'ulteriura medaglia da bruonz han survgni Maria Meyer e Martin Bienenrth da la chascharia d'Andeer cul chaschöl «gourmet d'Andeer». 40 experts per chaschöl da tuot il muond han valütà al Championadi mundial in America passa 2500 sorts da chaschöl in 82 categorias.

### Üna medaglia sco motivaziun

Severin Caratsch da Müstair lavura daspö 30 ons sco signun illa chascharia da Müstair. Quella prodüa differentas sorts da chaschöl, impustüt chaschöl da muntogna. «Nus stain lavurar cun cundiziuns fich severas e per pudair spordscher prodots d'ota qualità a nossa clientella es eir la precisiun sün nos manster fich importanta», declera'l. La medaglia da bruonz dal Championadi mundial da chaschöl es statta üna gronda satisfaziun per la chascharia da Müstair sco eir per tuot la regiun. «La motivaziun da lavurar es uossa differenta e la spranza da ragiundscher amo oters premis pro



Il signun Severin Caratsch da Müstair ha guadagnà cul «chaschöl da muntogna» la medaglia da bruonz pro'l Championadi mundial da chaschöl chi ha gnü lö in America.

concurrências es adüna darcheu preschainta», disch il signun. Ils premis vegnan surdats in avrigl a Madison (USA). Cun quai cha Severin Caratsch ha problems cun la rain nu sa'l amo, sch'el po tour part a la premiaziun in America. «A quel evenimaint unic am displaschessa schon, sch'eu nu pudess ir», disch el.

### La surpraisa es statta gronda

Il predscha chaschöl da muntogna grischun cun l'etiketta cun sü il capricorn es il prodot da «l'Organisaziun da sorts da chaschöl da muntogna» cul sez a Cuaira. In collavuraziun culs producents da lat da muntogna e firmas chi elavuran quels prodots mantegna e promouva l'Organisaziun cha'l chaschöl da muntogna grischun resta üna specialità. Cha quai detta

üna fundamainta stabila per l'economia dal lat e dal chaschöl Grischun, esa gnü declerà. L'organisaziun da sorts da chaschöl da Cuaira piglia incunter da tuot il chantun Grischun las differentas sorts da chaschöl, tillas cultiva fin pro'l güst punct da madüranza, til controlla üna vouta al mais e til taxa. In seguit dà l'organisaziun liber il chaschöl per la vendita. Per la premiaziun dal Championadi mundial nun es gnü dat part ad ingüns signuns e chascharias chenüna chaschoulas chi sun gnüdas tschernüdas per la concorrenza. «Perquai es eir statta la surpraisa tant plü gronda cur cha nus vain survgni la novità d'avair guadagnà cun nos chaschöl la medaglia da bruonz», disch il signun Severin Caratsch da Müstair cun grond plaschair.

(anr/rd)

# Defender ils interess da las regiuns periferas

48 cumüns concessiunaris fundan cumünanza d'interess

**Rapreschantants dals cumüns concessiunaris da las ouvas electricas da l'Engiadina, dal Rain posteriur e da Zervreila han fundà üna cumünanza d'interess. Sco president han els elet al giurist Not Carl da Scuol.**

«Sco fixà illa ledscha davart il dret da las auas pon dar ils cumüns grischuns ad ouvas electricas il dret da trar a nüz las auas per prodüer energia», declera Not Carl, il president da la Corporaziun dals Cumüns Concessiunaris (CCC) da las Ouvas electricas engiadinais (OEE). Passa duos terzs dals cumüns in Grischun fan, sco ch'el disch, adöver da quista pussibilità e 40 milliuns francs fits d'aua ed eir entradas d'imposta considerablas. Per blets cumüns impustüt illa periferia significhan quistas entradas üna gronda

part da lur entradas totalas. Quai pussibiltescha tenor el al Chantun da mantgnair sia colonisaziun decentrala. «Daspö la müdada i'l sector d'energia as sviluppà quista politica da maniera rasanta e l'energia grischuna es dvantada amo plü importanta», constata Not Carl, «perquai han decis ils cumüns pertocs da collavurar in avegnir plü ferm e da defender lur interess.»

### Sco partenaris dal Chantun

In lündschdi han fundà a Cuaira rapreschantants da las corporaziuns da cumüns concessiunaris da las OEE, las Ouvas electricas dal Rain posteriur e da las ouvas da Zervreila la «Cumünanza d'interess da cumüns concessiunaris grischuns» (CICC). Da la suprastanza fan part ultra dal president Not Carl da Scuol eir Alfons Jörgler da Val e Bernard Semadeni dad Andeer. Il secretariat maina il cumün da Val cun seis chanzlist Reto Jörgler. Il böt da quista cumünanza d'interess es tenor lur statuts da defender ils interess dals cumüns concessiunaris grischuns in vers autoritads e privats e dad infuormar a commembers e la populaziun davart il svilup da l'utilisaziun da l'aua in Grischun. Üna gronda sfida pel Chantun e'ls cumüns concessiunaris saran las scadenças da las concessiuns chi s'ha dat a las ouvas electricas. «Nossa cumünanza d'interess s'occuparà da quista e dad otras dumondas sumgliaintas», disch il president, «sco partenaris dal Chantun lessna güdar a chattar cumünaielmaing soluziuns satisfacentas per l'utilisaziun da l'aua in Grischun.» El accentuescha cha la CICC nu's drizza cunter las societats da las ouvas electricas: «Nossa collavuraziun dà però als cumüns concessiunaris üna vusch cun daplü pais illas trattativas cun Chantun ed ouvas.»

**Ulteriurs commembers sun bainvis** Illa CICC sun rapreschantats per intant 48 cumüns concessiunaris. Commembers da quist'organisaziun pon dvantar corporaziuns da cumüns concessiunaris o eir cumüns concessiunaris chi nu sun commembers d'üna corporaziun. «Pel mumaint sun ils cumüns i'l territori da las ouvas electricas dal Rain anteriur in Surselva landervia a fundar ün'ulteriura corporaziun da cumüns concessiunaris», infuormescha Not Carl. Davo la fundaziun da la CICC han orientà in lündschdi Urs Hartmann ed Erich Buchmann da l'administraziun d'impostas chantunala in preschentscha da cusglier guvernativ Mario Cavigelli davart las trattativas cullas societats da las ouvas electricas in chosa impostas per las ouvas electricas grondas. «Il böt essenzial dals cumüns concessiunaris resta cha las impostas gnian pajadas al lö da produziun da la forza electrica e na sco hoz al sez da las societats giò la Bassa», declera il president da la CICC.

(anr/fa)

## Annunzcha da mort ed ingrazchamaint

Nus vains piglio cumgio da meu cher marid, meu bap e paraint

## FLORIO PULT

mort als 10 marz 2012 a Geneva, pachific e zieva cuorta malatia. Seguind sieu giavüsch vains fat la cremaziun i'l ravuogl da la famiglia.

A quels chi sun stos dasper a nos cher trapasso ingrazchains da cour.

Christiane Pult  
rue des Bugnons 12  
1217 Meyrin

Fadri Pult, Florence Portier Favez,  
Margaux, Rémy et Jonas

## Gion Gaudenz expuona aquarels

**Schlarigna** Il Chesin Manella survain üna nouva exposiziun. Gion Gaudenz pittüra già daspö lösch impreschiuns our da la natura. Sies purtrets daun inavaunt la fascinaziun dal pittur: Las culuors masdedas, il verd frasch e tuot ils detagls observos e miss sün palperi derasan clarited e prüvadenstschas. La vernissascha da l'exposiziun ho lö in gövgia, ils 22 marz, a las 17.00. La vernissascha vain accumpagnada da la gruppa da flötistas da Samedan.

(protr.)

# Cur cha leger e scriver fan fadia

I vuol curaschai da's laschar güdar

**Ad umans culla deblezza da leger e scriver spordscha la Crusch cotschna grischuna differents cuors. Insembel cun l'OASA e la corporaziun evangelica Lavin-Guarda invida ella a Lavin ad üna sairada d'infuormaziun.**

«Il prüm cuors cha nus spordschain actualmaing a Samedan ha success», disch Urs Chiara, organisatur dals cuors per persunas cun deblezza da leger e scriver e manader dal proget lantschà da la Crusch cotschna. Al cuors a Samedan fan part tschinch persunas e cha quellas fetschan ün svilup enorm. «Cun imprendere ad acceptar la deblezza e cun tilla supperar pass per pass, survegnan las partecipantas ed ils partecipants da noss cuors daplü fiduzcha in els sves», declera'l. E cha güsta quai saja fich important per cumbatter la deblezza da la quala pattischan in Svizra tanter 800 000 fin ün milliun persunas. In Grischun sun circa 20 000 fin 25 000 persunas pertoccas da quista deblezza da nun esser capabel da leger e scriver bain. «Circa la mità da quellas persunas sun migrants», declera il perit in chosa, «tschella mità sun però umans chi han frequentà las scoulas popularas in Svizra e chi han là imprais a leger e scriver.» Cha causa lur deblezza, hajan els però schmanchè co cha quai va e nu ris-chan perquai neir plü da leger o scriver alch.

**«Cun nervusità nu va plü nöglia»**

«Id es penibel da nu savair leger e scriver bain», disch üna partecipanta dad ün dals cuors cha la Crusch cotschna spordscha. Ch'ella haja adüna savü leger e scriver, ma quai fich plan e be cun plaina concentraziun. Fin avant avair cumanzà il cuors es sia situaziun dvantada adüna plü difficila. «Decifrar segnals da trafic va forse amo. Ma fingià leger ün urari fa fadia, maindir leger gazetatas e cudeschs», declera ella. Chartas o e-mails sun per ella sco eir per mincha sesavel creschü cun quista deblezza chi lavura in Svizra, üna sgrischur. Dad incleger la descripziun pro ün medicament es fingià bod impusibel. «Sch'eu poss far quai cun pos e sainza ch'ingün am contaimpla o doda perfin che ch'eu leg, schi vaja», conced'la. Cha subit cha la situaziun

as müda però, dvainta ella talmaing nervusa cha tuot saja bloccà.

**Imprender quai chi s'ha schmanchè**

«Chi chi ha fadia d'incleger o scriver texts po darcheu imprendere quai», declera Urs Chiara. Cha da render attent ils pertocs chi existan spüertas per tils güdar saja difficil: «Cun quai cha las persunas chi han dabsögn d'agüd nu legan, esa greiv da tillas spordscher noss servezzans», disch el. Cha tant inserats sco eir artichels e placats nu gnian lets e cha las infuormaziuns gijan perquai a perder. «I vuol pelplü üna terza persuna chi quinta als pertocs da nossa spüerta e chi tils fa eir curaschi da's partecipar als cuors», manzuna'l. Cur cha quel pass es fat e la persuna chi ha dabsögn d'agüd e fa adöver da la spüerta, as müda bain-svelt bier illa vita da quella. Partecipantas e partecipants da cuors da plü bod descrivan in möd impreschiunant, co chi s'han pudü deliberar our da lur «chabgia» e rivan darcheu da scriver chartas o leger inters romans.

**«Minchün dess pudair imprendere»**

«La Crusch Cotschna dal Grischun spordscha cuors da semester; daspö il 2010 a Cuora ed uossa nouv daspö schner eir a Samedan», declera Chiara. Per 15 sairadas da cuors pajan ils partecipants 300 francs. «Scha quel import nu po però gnir pajà da quella persuna chi vules gurent far adöver da nossa spüerta, as chatta adüna üna soluziun», declera'l ed intuna cha la buna vöglija d'imprender nu possa gnir abolida da problems finanziaals. Ultra da quai imprometta el, cha schi detta annunzias avuonda gnia fat ün cuors eir in Engiadina Bassa. Per cha quai grataja appellescha Chiara a la populaziun da tils sustgnair: «Scha vus cugnuschais persunas cun deblezza da leger e scriver schi tils rendai attent a noss cuors.

L'OASA / Corporaziun evangelica Lavin-Guarda e Crusch Cotschna dal Grischun invidan in venderdi, ils 16 marz a las 20.15, in chasa da scoula da Lavin ad üna sairada d'infuormaziun. In quell'ocasiun vain eir muossà il film documentar BOGSEN: Quist film muossa desch persunas pertoccas, Svizras e Svizzers in lur minchadi, co chi han mustrià fin qua lur vita e pro che difficultats chi han fat naufragi ed eir co chi han chattà darcheu lur sgürezza in sai fond il cuors «leger e scriver» (tel. 0840 47 47 47 opür lesen@srk-gr.ch) (anr/mfo)



Per Kurt Baumgartner da l'Hotel Belvédère a Scuol, saraja in avegnir difficil da finziar renovaziuns d'hotels e novs progets cun lets chods.

fotografia: Nicolo Bass

## Üna situaziun da gronda malsgürezza

Las consequenzas da l'iniziativa da Franz Weber nu sun amo previsiblas

**L'acceptaziun da l'iniziativa cunter la fabrica excessiva d'abitaziuns secundaras es ün fat. Il capo cumünal da Scuol, Jon Domenic Parolini, constata fingià ün'attività d'agitaziun. Che capita uossa per exaimpel culs differents progets d'hotels a Scuol?**

NICOLÒ BASS

Il telefon dal capo cumünal da Scuol vain bod chod. «Daspö lündeschdi sun eu bod be amo al telefon cun architects e manaders da progets da fabrica», quinta Jon Domenic Parolini. Il motiv per las lingias occupadas es l'acceptaziun da l'iniziativa cunter las abitaziuns secundaras. «Tuot chi vuol savair co chi va inavant. Pon ils iniziants amo realisar lur progets? Dafatta ils privats as fan pissers.» Neir Parolini nu sa propcha dar resposta. Impustüt na, davo cha la cusglia federala Doris Leuthard ha comunicà illas medias, cha la quota da 20 pertschient vala a partir da subit. Il cusglia governativ Hansjörg Trachsel invezza, ha declera in ün'intervista cha la regla vaglia a partir da principi da l'on 2013. Fingià uossa bada il capo cumünal üna tscherta attività ed impustüt malsgürezza a regard l'avegnir. Per Parolini varà l'acceptaziun da l'iniziativa da Franz Weber consequenzas massivas dapertuot. «Il cumün da Scuol starà in avegnir reponderar tschertas investiziuns ill'infrastructura ed eir metter in dumanda tschertas spüertas deficitaras in cumün», declera Parolini. El fa nempe quint a lunga vista cun üna gronda diminuziun da las entradas cumünalas. Actualmaing sun pendentas a Scuol differents surfabricaziuns ed impustüt eir gronds progets d'hotels. «Ils iniziants vegnan uossa massivamaing suot squitsch», es persvas Parolini.

**Proget Chaschiners sün buna via**

«Il proget da Chaschiners es per furtüna sün buna via», declera il capo cumünal. Sül anteriur areal da l'Engadinerhof esa previs da fabricar ün hotel cun 300 lets e 60 abitaziuns. Tenor Parolini es il permiss da fabrica güsta gnü prolungà per ün on. Il cumün da Scuol ha miss per quist proget la pretaisa, cha l'hotel e las abitaziuns ston gnir fabricadas parallelmaing. Sco cha Parolini infuormescha, han ils iniziants suottascriet ün precontract cun üna società d'hotels. Eir l'indschegner Marco Müller declera, sco rapreschan-

tant tecnic dal proget, cha la realisaziun saja sün buna via. «Il permiss da fabrica es avantman e nus pudain bainbod orientar in detagl sur da la realisaziun dal proget», conferma Marco Müller.

Per Jon Domenic Parolini daja però eir progets d'hotels in situaziuns plü criticas. Sco exaimpel manzuna'l il Hotel Scuol Palace a Nairs chi'd es daspö raduond duos ons vnal. «Per quist stabilimaint haja dat interessents. Però quels vöglian be investir, scha la finanziaziun es pussibla cun subvenziuns transversalas da seguondas abitaziuns.» Quist proget gnarà tenor Parolini massivamaing suot squitsch.

**Proget Rachögna cun 200 lets**

Ün ulteriur proget d'hotel es previs a Rachögna. La parcella illa zona d'hotels cun üna surfatscha da 12 000 m<sup>2</sup>, es in possess da la BD Immobiliarias SA, chi tocca a la gruppa da l'Acla. Sco cha Hansueli Baier declera, president dal cussagl administrativ da la BD Immobiliarias SA, esa previs da fabricar in quist lö ün hotel cun raduond 200 lets e finziar tal medemmamaing cun abitaziuns secundaras. Per Baier esa difficil da valüter la situaziun actuala uschè s-chars davo la votumaziun. Però el es fich optimistic e prognostisescha ün svilup positiv a lunga vista. Tenor sia interpretaziun, sarà la realisaziun d'abitaziuns economisadas eir in avegnir pussibla. «Nus stuvain vender nossas abitaziuns culla pretaisa, cha quellas vegnan fittadas professunalmaing per vacanzas», quinta Baier. Ed in quist fat vezza'l üna schanza per l'avegnir ed el declera d'esser in bunas trattativas. Tantüna muossa eir Rockresort a Laax ch'üna gestiun da success es pussibla. Per Baier es pel mumaint üna valütaziun da

l'areal Bezzola Denoth a Scuol bier plü difficila. Eir quia es la BD Immobiliarias SA in possess d'üna gronda surfatscha da terrain da fabrica per plüs stabilimaints cun ün nivel da 60 pertschient prümas abitaziuns. Sco cha quist marchà as svilupparà, nu sa Baier amo da güdichar.

**Amo blers segnals da dumanda**

«Eu giavüscha a tuot ils progets bun success», declera Kurt Baumgartner, hotelier a Scuol, sün dumanda. El nun es insomma na euforic invers la strategia da resort. Per Baumgartner regna pel mumaint gronda malsgürezza, «ed i's sainta mincha di novas istorgias ed ipotesas». La plü nouva ch'el ha dudi es, cha la finanziaziun d'hotels es esclusa da la limita da 20 pertschient seguondas abitaziuns. Però fact es tenor Baumgartner, cha n'ingün nu sa da güdichar pel mumaint co chi giarà inavant.

Per el daja actualmaing tschients da segnals da dumanda. «L'unica alternativa a las abitaziuns secundaras per fabricar e renovar hotels, sarà da chattar mecens e donatuors», es el persvas, «otras soluziuns valablas nu daja pel mumaint». Da vender las abitaziuns culla pretaisa da fittar inavant per vacanzas nun es tenor el attractiv sül marchà e nu correspuonda neir propcha a la mentalità svizra. Dal rest nun es neir amo cler, co cha las bancas reagischan davo l'acceptaziun da l'iniziativa. «Fin uossa survgnivan hotels credits da fabrica, scha'ls possessuors pudavan muossar sù üna sgürezza cun potenzial da fabricar seguondas abitaziuns.» Scha las bancas han da valüter nouv la situaziun, schi manarà quai per Baumgartner problems acuts per blers hotels.

## Rimprovers a la politica da linguas

**Rumantsch grischun** Davo cha l'iniziativa per reintrodüer il vallader in scoula in Val Müstair es gnüda acceptada cleramaing, vuol la »Gruppa visium rumantsch grischun in scoula« far valair ils drets politics. Sco fingià infuormà als 5 marz al cusglia governativ Martin Jäger, ha la gruppa invià ün recuors da survaglianza per impedir cha la via da pionier inchaminada in Val Müstair vain interruotta. Tenor üna comunicaziun da pressa da la gruppa nu dascha capitar, cha davo tschinch ons ingaschamaint e bainvuglientscha per l'alfabetisaziun in rumantsch grischun, vain quel tuot in üna jada scumandà. La motivaziun pel pass giuridic es impustüt la politi-

ca da linguas chantunala confusa. Tenor la comunicaziun nu's tegna quella vi dals principis surordinats da la constituziun. Eir il resultat da la votumaziun dals 11 marz in Val Müstair vain argumentà cun la mancanza da sustegn da la politica chantunala. «La Regenza guarda simplamaing prò sainza reagir, co cha ün cumün da pionier davo tschel, decidan da tuornar pro'ls idioms», resulta da la comunicaziun. La gruppa per la cuntinuaziun dal rumantsch grischun es persvasa, da guadagnare la litta giuridica e da motivar uschè ad ulterius cumüns da pionier da cumbatter inavant pel rumantsch grischun e per üna lingua da scrittüra unida. (pl)



Eir in Grischun daja bleras persunas chi han difficultats a leger e scriver. Cun cuors specials dess quel problem gnir schliageri – quai eir in Engiadina.

Die Zwischensaison steht vor der Tür, doch aufs Bade- und Wellnessvergnügen müssen Sie nicht verzichten!  
Während den Frühlingswochen hat jeweils mindestens eines der Engadiner Bäder offen.

**Bogn Engiadina Scuol (BES) SA, 7550 Scuol**  
Tel. +41 (0)81 861 26 00  
bad@cseb.ch www.engadinbadscuol.ch

Gesamtes Angebot offen bis und mit 13.04.12. Römisch-irisches Bad für Badegäste geöffnet vom 14.04.12 bis und mit 16.05.12. Während dieser Zeit bleibt die Bäderlandschaft geschlossen. Offen ist diese wieder ab dem 17.05.2012.  
**Neueröffnung Saunalandschaft ab 19.08.12.** Therapie- und Wellnesszentrum durchgehend geöffnet.



**Bellavita**  
Erlebnisbad und Spa.

Erlebnisbad und Spa geöffnet bis am Sonntag, 06.05.12. Betriebsferien ab Montag, 07.05.12 bis und mit Freitag, 25.05.12. Ab Samstag, 26.05.12 steht das gesamte Angebot wieder zur Verfügung.



Bellavita Erlebnisbad und Spa, 7504 Pontresina  
Tel. +41 (0)81 837 00 37  
bellavita@pontresina.ch www.pontresina-bellavita.ch

**Familienbad Zernez**  
Bogn da famiglia Zernez

Infolge Reinigungs- und Revisionsarbeiten von Samstag, 17.03.12 bis und mit Sonntag, 01.04.12 geschlossen. Ab 02.04.12 gelten die üblichen Öffnungszeiten.



Familienbad Zernez, 7530 Zernez  
Tel. +41 (0)81 856 12 95  
info@familienbad.ch www.familienbad.ch

**Lyceum Alpinum Zuoz**  
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL



## Unihockeyturnier 2012

Turnhallen – Lyceum Alpinum Zuoz

Freitag, 13. April 2012/19.00 bis rund 2.00 Uhr  
Kategorie «Youth-Adults» (1997 und älter)  
(Damen in den Teams erlaubt)

**Anmeldung bis Mittwoch, 28. März 2012 per Fax oder E-Mail an folgende Kontakte:**

bruno.mauron@lyceum-alpinum.ch  
(081) 851 30 32 Sportlehrerbüro (Tel.)  
(081) 851 30 69 Sportlehrerbüro (Fax)  
(081) 851 30 00 Schulsekretariat (Tel.)

Informationen und Anmeldeformulare unter  
[www.lyceum-alpinum.ch](http://www.lyceum-alpinum.ch), Rubrik Sport und Games

Lyceum Alpinum Zuoz AG | CH-7524 Zuoz, Switzerland  
Tel +41 81 851 3000 | [info@lyceum-alpinum.ch](mailto:info@lyceum-alpinum.ch) | [www.lyceum-alpinum.ch](http://www.lyceum-alpinum.ch)

### Restaurant Engiadina

am Infall,  
Via Dimlej 1, St. Moritz

Diese Woche:

**Fohlenentrecôte  
mit Kräuterbutter**  
Country Cuts und Salat, Fr. 23.50

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Horst & das Engiadina-Team  
Telefon 081 833 30 00  
Montags Ruhetag  
176.781.980

Ganzjährig zu vermieten in der  
Tiefgarage in **Champfèr** einen

### Garagenplatz

Fr. 120.-, Tel. 079 469 45 06  
176.782.964

Zu verkaufen sehr guter

### Acker-/Wiesen-Humus

Fr. 30.-/m<sup>3</sup>  
in **Ardez**, Nähe Bahnhof abzuholen.  
Tel. 076 348 74 66  
176.783.022

**Silvaplana:** Wunderschöne

### 3½-Zimmer-Wohnung

(auch als Ferienwohnung) zu vermieten.  
Ab 1. April oder nach Vereinbarung.  
Miete Fr. 2000.- inkl. NK  
Tel. 078 805 50 54  
176.783.009



Ihr Lieferant im ganzen Kanton

**CONRAD-STORZ AG**

### Heizöl-Diesel

CHUR 081 284 11 15  
PONTRESINA 081 837 37 77  
ILANZ 081 921 44 04

[www.conrad-storz.ch](http://www.conrad-storz.ch)

**Brissago:** Von Privat zu verkaufen  
neu erstellte

### 3½-Zimmer-Wohnung

(115 m<sup>2</sup>) Balkon und Wintergarten  
(20 m<sup>2</sup>), Wohnung von Parkplatz  
direkt mit Lift erreichbar, 2 Park-  
plätze, Pool- und Gartenbenützung,  
**180°-Panoramansicht auf Lago  
Maggiore** an ruhiger Lage.  
Fr. 1 400 000.-.

Für Anfragen: Tel. 079 279 40 54  
[uel-fam@bluemail.ch](mailto:uel-fam@bluemail.ch)  
012.229.073

**Schätzen Sie historische Bau-  
substanz und modernen Wohn-  
komfort?**

Im Dorfkern von Zuoz vermieten wir  
in einem 450 Jahre alten Engadiner  
Haus eine stilvolle

### 4½-Zi.-Maisonette-Wohnung

Modernster Innenausbau, Engadiner  
Zylinderofen, Parkett, Lift, 2 Balkone,  
Bad/WC, Dusche/WC, 140 m<sup>2</sup>, zen-  
trale und ruhige Lage, Garagenplatz  
und Aussenparkplatz, Garten zur Mit-  
benützung. Ganzjährige Miete ab  
1. Mai 2012 oder nach Vereinbarung.

Für weitere Infos oder eine Besichti-  
gung stehen wir gerne zur Verfügung:  
Tel. 079 102 55 93  
176.782.951

## Lori's rollende Schreinerei

- Schreinerarbeiten
- Renovationen
- Reparaturen



Lorenz Salzgeber, 7525 S-chanf, 079 454 75 81, [l.s.salzgeber@bluewin.ch](mailto:l.s.salzgeber@bluewin.ch)  
176.782.957

**WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH**  
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Unsere Kundinnen und Kunden gehen auf Nummer sicher

## Verkaufssupport Generalagentur St. Moritz

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine vielsei-  
tige, aufgestellte Persönlichkeit mit einer hohen Dienst-  
leistungsbereitschaft.

Sie pflegen den aktiven Kundenkontakt am Schalter und  
am Telefon. Sie unterstützen unsere Versicherungs- und  
Vorsorgeberater bei der Vor- und Nachbearbeitung der  
Kundenbesuche. Sie erstellen Offerten und verbuchen  
Anträge, vereinbaren Kundentermine für unsere Kun-  
denberater und erledigen allgemeine Korrespondenz.

Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische  
Ausbildung möglichst im Versicherungsbereich. Wir  
bieten Ihnen ein gutes Arbeitsklima in einem motivier-  
ten Team, eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche  
Tätigkeit, sowie attraktive Anstellungsbedingungen.

Pensum: 70 – 100%  
Antritt: 01.07.2012 oder nach Vereinbarung  
Arbeitsort: St. Moritz

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann möchten wir Sie  
gerne kennen lernen. Zögern Sie nicht, rufen Sie uns  
einfach an oder senden Sie Ihre Unterlagen direkt an  
Herrn Arthur Säuberli, Leiter Vertrieb/Stv. Generalagent.

**Die Mobilar**  
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur St. Moritz, Dumeng Clavuot  
Plazza da Scoula 6, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 60, Telefax 081 837 90 61



## Oberengadin - Samedan

zu verkaufen

### Eigentumswohnungen

- 2 1/2 Zimmerwohnung ca. 55 m<sup>2</sup>
- 4 1/2 Zimmerwohnung ca. 115 m<sup>2</sup>
- 5 1/2 Zimmerwohnung ca. 135 m<sup>2</sup>

- Traumhafte Aussicht
- Ganztägige Besonnung
- Lichtdurchflutete Grundrisse
- Erdsondenheizung
- Solare Warmwasseraufbereitung
- Marktgerechte Preise

sprechen für unser nachhaltiges Angebot

Für mehr Informationen kontaktieren sie uns jederzeit  
0041 81 286 97 97 - 0041 79 611 37 08  
[www.park-quadratscha.ch](http://www.park-quadratscha.ch)  
[www.lazzarini.ch](http://www.lazzarini.ch)

**LAZZARINI**

**Lazzarini AG** - Immobilien  
Cho d'Punt 11 7504 Samedan  
Telefon +0041 81 286 97 97  
Telefax +0041 81 286 97 98  
E-Mail [verkauf@lazzarini.ch](mailto:verkauf@lazzarini.ch)

# Ist schon bald wieder sparen angesagt?

Gemeindepräsidenten revidieren teils schon ihre Finanzplanung

**Wie geht man in Südbündner Gemeindebehörden mit dem Zweitwohnungsentscheid um? Wie stuft man die Zukunft für das Gemeinwesen ein? Die «Engadiner Post» hat sich vom Bergell bis nach Samnaun umgehört.**

MARIE-CLAIRE JUR

«Noch nie in meiner Amtszeit hatte ich so viele Architekten und Bauherren am Telefon wie anfangs Woche», sagt Jon Domenic Parolini, Gemeindepräsident von Scuol. Einen ähnlich grossen Informationsbedarf seitens der Bevölkerung kann auch die Bergeller Gemeindepräsidentin Anna Giacometti vermelden: «Beim Gemeindebauamt hat es unaufhörlich geklingelt.» Dieser Ansturm auf die Behörden kommt nicht von ungefähr. Die Annahme der Zweitwohnungsinitiative am 11. März scheint momentan mehr Fragen aufzuwerfen als zu beantworten.

## Offene Verfahrensfragen

Wann genau tritt der neue Verfassungsartikel in Kraft? Wie lautet die genaue Definition einer Zweitwohnung? Wie sieht es mit den altrechtlichen Wohnungen aus? Wie sind die Übergangsbestimmungen zu interpretieren? Wann kommen die Ausführungsbestimmungen? Solche Fragen umtreiben die Gemeindebehörden derzeit. Sie sind es auch, die schon am Tag nach der Abstimmung wissen müssen, wie mit neuen Baugesuchen für Zweitwohnungen umzugehen ist.

Bei der herrschenden Unsicherheit haben sich etliche für den pragmatischen Weg entschieden: Sie verfahren nach den gesetzlichen Vorgaben, die noch am Samstag vor der Abstimmung ihre Gültigkeit hatten. «Wenn Baugesuche kommen, erteilen wir die Baubewilligungen unter Vorbehalt des übergeordneten Rechts», sagt Parolini. Der Churer Rechtsanwalt Otmar Bänziger, Rechtsberater etlicher Bündner Gemeinden, sieht dies auch als den vernünftigsten Verfahrensweg an, solche «bedingten Baubewilligungen» zu erteilen.

Über solche Detailfragen rund um Verfahrenswege hinaus, beginnt man sich auf den Gemeinden auch mit grundsätzlichen Fragen rund um die Folgen dieser maximalen Zweitwohnungsquote zu sorgen. Im Bergell gibt es – abgesehen von Maloja – keine Beschränkung des Zweitwohnungsbaus. Auf 47 Prozent beziffert Anna Giacometti den Zweitwohnungsbestand im ganzen Tal. «In keinem der fünf Orte liegt er unter 20 Prozent», fügt die Gemeindepräsidentin bei und beginnt sich Sorgen zu machen, zumal viele dieser Zweitwohnungen «Bergellern in der Fremde» gehörten.

## Sparen und/oder Steuern erhöhen

Pessimistische Töne sind auch aus dem Engadin zu hören, das zwar schon länger mit der Zweitwohnungskontingentierung umzugehen hat. «Dieser Entscheid wird mit Sicherheit finanzielle Folgen für die Gemeinden haben», sagt Thomas Nievergelt, Gemeindepräsident von Samedan. Ungeachtet der noch abzuwartenden Ausführungsbestimmungen rechnet er ab kommendem Jahr mit halb so vielen

Erträgen aus Grundstück- und Handänderungssteuern. «Ich sehe einen Anstieg des Einkommenssteuerfusses von derzeit 70 auf 110 Prozent für Samedan bevor», sagt er auf Anfrage. Wie Giacometti und Parolini schätzt er, dass der Druck auf die Gemeinden, stärker regional zusammenzuarbeiten, steigen wird. «Wir werden uns auch auf Kreisstufe möglicherweise überlegen müssen, ob ein Impulsprogramm für den Tourismus zu lancieren ist», nennt Nievergelt eine weitere Massnahme, wie die Region auf einen Wirtschaftsschwung reagieren könnte.

«Wir werden unsere Finanzplanung überprüfen müssen», sagt Parolini. Angesichts einer abnehmenden Bautätigkeit und sinkender Steuereinnahmen seien gewisse Gemeindeinvestitionen zu überdenken. Parolini nennt Sporteinrichtungen wie das Bogn Engiadina oder die Eishalle Gurlaina mit ihren Betriebsdefiziten, aber auch ein neues Schulprojekt, das jetzt plötzlich in Frage gestellt ist. «Wir werden sparen müssen», ist der Scuoler Gemeindepräsident überzeugt, der vorübergehend einen leichten Bauboom für Scuol und andere Unterengadiner Gemeinden prognostiziert, der sich aber bald legen werde.

## Samnaun relativ optimistisch

Weit weniger skeptisch tönt es seitens der Gemeinde Samnaun. «Wir haben die Immobilienspekulation unterbunden, sobald sie sich ab 2008 bemerkbar machte», sagt Gemeindepräsident Hans Kleinstein. Samnaun verfügt über einen viel tieferen Zweitwohnungsanteil als die Oberengadiner Gemeinden. Der Anteil der Zweitwohnungen mit so genannt «kalten



Geschlossene Fensterläden in Silvaplana: Symbole für den Zweitwohnungsbau im Oberengadin.

Foto: Marie-Claire Jur

Betten» liege unter 5 Prozent, die restlichen Zweitwohnungen seien in der Hand von Einheimischen und würden alle als Ferienwohnungen bewirtschaftet. «Wir haben schon vor 30

Jahren das Tiroler Modell umgesetzt, das der Immobilienspekulation einen Riegel vorschiebt und auf einen nachhaltigen Tourismus setzt», sagt Kleinstein.

## Neues Präsidium bei der CVP St. Moritz

**Politik** An der letzten Generalversammlung der CVP St. Moritz haben die Präsidentin Monzi Schmid sowie die Vorstandsmitglieder Marco Biancotti und Christian Biel ihre Demission bekannt gegeben. Neu wurden von der Versammlung Karin Metzger Biffi und Fritz Nyffenegger gewählt.

Anlässlich seiner letzten Sitzung hat sich der neu gewählte Vorstand konstituiert und stellt sich wie folgt zusammen:

Das Präsidium wird von Karin Metzger Biffi und Fritz Nyffenegger als Co-Präsidium geführt. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind: Gianantonio Cecini, Eraldo Cramer, Silvia Degiacomi und Maurizio Pirola. Der Vorstand der CVP sowie die gewählten Behördenmitglieder setzten sich für eine nachhaltige Entwicklung von St. Moritz und zum Wohle der Bevölkerung ein, heisst es in einer Medienmitteilung. (Einges.)

## Führung durch das Nietzsche-Haus

**Sils** Morgen Freitag von 11.00 bis 12.30 Uhr führt Professor Peter André Bloch, Stiftungsrat, durch das Nietzsche-Haus. Er spricht über Nietzsches Persönlichkeit, Werk und Wirkung und zeigt nebst den Gedenkstätten (Arbeitszimmer, Basler Professorenstube, Nietzsche-Bibliothek) interessante Dokumente zu Nietzsches Aufenthalen in Sils-Maria. Er erklärt auch die Besonderheiten seiner im Oberenga-

din entstandenen Werke. In den Sonderausstellungen wird auf die Werke aus dem Bilderzyklus «Ecce Homo» von Gerhard Altenbourg hingewiesen (Parallelausstellung zur Berliner Neuen Gemäldegalerie «Der geteilte Himmel»), des Weiteren auf Nietzsches Schreibkugel Malling-Hansen, die erste seriell hergestellte Schreibmaschine der Welt, auf welcher der sehbehinderte Nietzsche mehrere Texte verfasst hat. (Einges.)

## Unaufmerksamkeit als Unfallursache

**Verkehrssicherheit** Unaufmerksamkeit und Ablenkung stehen bei den Verkehrsunfallursachen in der Schweiz an erster Stelle. Im Jahr 2010 waren sie für 26 Prozent aller Schwerverletzten und Getöteten zumindest mitverantwortlich. In absoluten Zahlen waren das 1189 Schwerverletzte und 68 Getötete. Der Anteil am Gesamtunfallgeschehen blieb in den letzten zehn Jahren relativ konstant (ein Viertel bis knapp ein Drittel). Das zeigt die Auswertung der bfu – Bera-

tungsstelle für Unfallverhütung. Die jeweilige Ursache der Ablenkung ist an der Unfallstelle allerdings schwer abschätzbar. Konkrete Ablenkungssituationen können nach dem Ereignis oft nur vermutet werden oder sich auf Aussagen Beteiligter stützen. So forderte im Jahr 2010 die Bedienung eines Mobiltelefons gemäss polizeilich registrierten Unfällen 16 Schwerverletzte und zwei Getötete. Die tatsächliche Zahl dürfte indessen deutlich höher liegen. (pd)

## Facebook ist nicht alles

Seminar «Neue Medienkompetenz in der Führung»

**Die Veränderungen in der Medienwelt haben Auswirkungen auf die Führung von Unternehmen: Führungskräfte brauchen neue Kompetenz im Umgang mit Information, Kommunikation und modernen Medieninhalten. Der Umgang mit Social Media ist dabei zentral – steht aber nicht allein.**

Das erste Seminar der «Engadiner Post/ Posta Ladina» in Medienkompetenz war schnell ausgebucht: Unternehmer und Führungskräfte trafen sich am 18. Januar in Pontresina, um eine Übersicht zu bekommen über die Möglichkeiten der neuen Medienwelt. «Bisher habe ich nichts online gemacht; ich glaube, es ist an der Zeit, dass ich damit beginne», resümierte einer der Teilnehmer.

Aufgrund der grossen Nachfrage wurde nun ein zweites Seminar organisiert: Es findet am kommenden Mittwoch im Pontresiner «Rondo» statt. Zugeschnitten auf die Bedürfnisse von KMU wird anhand von Beispielen gezeigt, welche Folgen die Medienrevolution auf Unternehmen hat und wie soziale Netzwerke – in Kommunikation und Führung – für die Zwecke der Unternehmung eingesetzt werden können.

Im Zentrum des Interesses stehen natürlich die sozialen Netzwerke (Social Media). Das Seminar soll aber nicht einfach eine «Schnellbleiche in

Facebook und Co.» sein. Um die Wirkung von Social Media zu verstehen, werden die Teilnehmer auch in theoretische Grundlagen der Medienrevolution eingeführt. Danach diskutieren sie Stärken, Schwächen und Funktionsweise der einzelnen Plattformen und bekommen praktische Hinweise.

### Die Themen im Überblick

– Mediennutzer bestimmen heute selbst, welche Inhalte sie wo und wie konsumieren. In einer Zeit, wo man mit Informationen überschwemmt wird, hat der Kampf um die Aufmerksamkeit neue Dimensionen angenommen.



Das erste EP/PL-Seminar «Neue Medienkompetenz in der Führung» (Bild) war ausgebucht. Am nächsten Mittwoch wird es wiederholt.

– Einweg-Kommunikation reicht für die erfolgreiche Führung einer Unternehmung heute nicht mehr: Mediennutzer verlangen nach Interaktion.

– Auf sozialen Netzwerken aller Art tauschen sich Konsumenten und auch Mitarbeiter sehr aktiv über ihre Erfahrungen mit Unternehmen, deren Produkten und Dienstleistungen aus. Manager müssen lernen, ihren Interessensgruppen auf Augenhöhe entgegenzutreten und sich auf Interaktion mit ihnen einzulassen.

– Unternehmen brauchen eine Social-Media-Strategie. Mitarbeiter müssen wissen, was ihr Unternehmen in Social Media tut, welche Rolle sie selbst als Botschafter ihrer Unternehmung in sozialen Netzwerken spielen und wie sie sich dort verhalten sollen.

– Moderne Führungskräfte brauchen handwerkliche Fähigkeiten im Konzipieren von Inhalten. Gut strukturierte Texte, Schlüsselwörter für Suchmaschinen sowie der gezielte Einsatz von Bild und Video entscheiden über den Erfolg ihrer Kommunikation nach innen und aussen.

– Der neue, digitale Lebensstil hat Auswirkungen auf die Arbeit von Unternehmen und deren Führungskräfte. Ein Überblick über die wichtigsten Trends.

Das Seminar besteht aus Theorie und Praxis – es ist sowohl für Einsteiger geeignet wie auch für bereits etwas geübtere Nutzer von modernen Medien.

Christian Gartmann

Anmeldungen für das Seminar vom 21. März sind möglich per Talon im Inserat in dieser EP/PL-Ausgabe und online über [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch) –> Button «Medienkompetenzseminar».



## LICENCE TO GRILL

DIE ENGADINER SONNE LACHT, DER GRILL GLÜHT. AUF DER CARLTON-TERRASSE HEIZEN WIR DEM WINTER NOCH EINMAL EIN.

Täglich um 12.00 Uhr verbreiten unsere Grill-Spezialitäten ihren verführerischen Duft. Wählen Sie zwischen auserlesenen Fleischsorten und frischem Fisch von unserer Barbecue-Karte (nur bei schönem Wetter).

### JEDER TAG EIN CARLTON-TAG!

Auch ausserhalb der Grillzeiten heissen wir Sie als Nicht-Hotelgast im Carlton herzlich willkommen: im Carlton Spa, in den zwei Restaurants Romanoff und Tschinè oder in der Carlton Bar & Lobby mit herrlicher Sonnenterrasse.

### VOR DER SOMMERPAUSE

Bis Ostermontag, 9. April, sind wir für Sie da.

Reservierung unter Tel. 081 836 70 00  
oder fb@carlton-stmoritz.ch — www.carlton-stmoritz.ch  
Member of Tschuggen Hotel Group



## Für alle Drucksachen

einfarbig  
zweifarbige  
dreifarbig  
vierfarbig...

Menükarten  
Briefbogen  
Kuverts  
Jahresberichte  
Plakate  
Festschriften  
Geschäftskarten  
Verlobungskarten  
Vermählungskarten  
Geburtsanzeigen  
Kataloge  
usw...



Gammeter Druck AG  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90

«do it»  
Bau- und Garten-Center  
Chur | Küblis | Punt Muragl | Zernez

www.doitbaumarkt.ch



WC-Sitz «New Aspire»  
Mit Absenkautomatik.

39.90  
statt 69.-



69.-  
statt 129.-

45%



Briefkasten «Säntis»  
Weiss oder silber beschichtet,  
40 x 34 x 31 cm.

Einfach besser beraten.

### 2 Löwenkopf-Kaninchen

gratis abzugeben. Zweijährig, Weibchen und Männchen (kastriert) suchen ein neues Zuhause, wenn möglich mit Auslauf.  
Tel. 081 850 04 59

176.782.981

Gesucht in Dauermiete

### STUDIO

in Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Samedan oder Pontresina.  
Tel. 079 773 01 71

176.782.999

### Achtung Achtung!

Kaufe Pelz, zahle bis Fr. 7000.-, Gold und Schmuck aller Art, z.B.: Armbänder, Ketten, Ringe, Broschen, Anhänger, Armbanduhren, auch Zahnersatz jeglicher Art zu Höchstpreisen, Porzellan, Orientteppiche, Silber, Bestecke, Münzen.  
Tel. 078 917 59 15

033.094.943

## Segantini Museum St. Moritz

Auf den 20. Mai 2012 ist im Segantini Museum eine Teilzeitstelle (ca. 500 Jahresstunden) als

### Museumsbetreuerin/-betreuer

neu zu besetzen.

Ihr Arbeitsfeld umfasst die Bereiche Empfang, Verkauf über Führungen bis hin zur Beaufsichtigung unserer Kunstwerke.

Wochenenddienst, flexible Arbeitseinsätze und angenehmes Auftreten sind für Sie eine Selbstverständlichkeit?

Mehrsprachige (D/I/E), kontaktfreudige, an einer unbefristeten Anstellung interessierte Personen melden sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei Cornelia Pedretti, Betriebsleiterin, Segantini Museum, Via Somplaz 30, 7500 St. Moritz oder [info@segantini-museum.ch](mailto:info@segantini-museum.ch)

176.782.928

rega

60 Jahre. Dank Ihrer Unterstützung.

Gönner halten  
die Rega in der Luft.

Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch)

### Bündner Schreiner / Allrounder

mit langjähriger Erfahrung sucht 50 - 100%-Stelle im Oberengadin. Chiffre: V 176-782959, an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.782.959

### Habe noch Kapazitäten für Bibliotheks-, Archiv- und Sekretariatsarbeiten

auch anspruchsvoller Art. Nach Absprache, längerfristige Tätigkeit nicht ausgeschlossen. Interessierte melden sich bitte unter Tel. 081 826 53 69

176.782.932

## Engadiner Kinder und Jugendliche gestalten die St. Moritzer WM-Kandidatur!

Mach mit! Das Kandidatur-OK «FIS Alpine Ski-WM 2017 Engadin St. Moritz» und die «Engadiner Post/Posta Ladina» veranstalten gemeinsam drei Wettbewerbe für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre aus dem Engadin und den Sektälern.

Kurzvideo-Wettbewerb

Malwettbewerb

Kurzgeschichten-Wettbewerb

Letzte Chance  
Nur noch bis Samstag!!



Zu gewinnen gibt es tolle Preise im Wert von über 10000 Franken wie 3 Helirundflüge für 5 Personen von Swiss Jet, 3 Original Speed-Rennhelme mit Design «Beat Feuz» von Raiffeisen, 6 Jahresabos des Engadin St. Moritz Mountain Pool, Einkaufsgutscheine von Swisscom, Piödaplausch-Gutschein vom Restaurant Hauser St. Moritz, Unterwäsche-Sets von HALTI, Eintritte in die Kletterhalle Serlas Park, S-chanf oder in den Hochseilpark Pontresina (Sponsor: Go Vertical) u. v. m. sowie Einladungen ans nächste St. Moritzer Weltcuprennen mit der Chance, die grossen Stars persönlich kennen zu lernen!

Jetzt Fan werden!  
[www.facebook.com/stmoritz2017](http://www.facebook.com/stmoritz2017)

Alle Infos unter  
[www.stmoritz2017.ch/wettbewerb](http://www.stmoritz2017.ch/wettbewerb)

Einsendeschluss ist der 17. März



Engadiner Post  
POSTA LADINA

Die Sportzeitung der Engadiner.

Hast Du noch Fragen?  
Maile an [wettbewerb@stmoritz2017.ch](mailto:wettbewerb@stmoritz2017.ch), wir helfen sofort!

Die Medienrevolution und der Wettbewerb um Aufmerksamkeit.  
Was Unternehmen über Social Media wissen müssen.  
Community Communication: Wie man heute kommuniziert.  
Wie Unternehmen und Mitarbeiter sich in Social Media bewegen.

## Neue Medienkompetenz in der Führung

Ein Seminar für Führungskräfte  
von Engadiner KMU aller Branchen

Am Mittwoch, 21. März 2012, 09.00 bis 17.30 Uhr im Rondo Pontresina  
Fr. 490.- inkl. Dokumentation, Pausengetränke und Stehlunch am Mittag

Veranstalter: Engadiner Post/Posta Ladina  
Dozent: Christian Gartmann, [medienseminar.com](http://medienseminar.com), St. Moritz

Ja, ich melde mich an für das Seminar!

Name/Vorname:

Firma/Position:

Telefon:

Mail:

Adresse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Talon ausfüllen und bis spätestens am Freitag, 16. März 2012, senden an: Verlag EP/PL, Medienkompetenzseminar, Postfach 297, 7500 St. Moritz, oder Fax an Tel. 081 837 90 91

Engadiner Post  
Die Zeitung der Engadiner.

[medienseminar.com](http://medienseminar.com)

Oder Anmeldung online bei [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch) unter





SKODA Yeti  
Die erfolgreiche  
Auswilderung



Skoda. Made for Switzerland.

Kaum in der Schweiz ausgewildert, gehört der SKODA Yeti zu den beliebtesten unter den kompakten Offroadern – mit Frontantrieb oder als 4x4. Das flexible VarioFlex-Sitzsystem und die attraktive Motorenpalette sind nur zwei seiner vielen herausragenden Vorzüge. Jetzt bei Ihrem SKODA Partner aufspüren, von den aktuellen EURO-Bonus-Angeboten profitieren und mit einer Probefahrt ein Auto gewinnen. [www.skoda.ch](http://www.skoda.ch)

Central-Garage Denoth  
Stradun 270, 7550 Scuol  
Telefon: 081 864 11 33  
[www.garage-denoth.ch](http://www.garage-denoth.ch)



#### Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90

Aufgestellte, sympathische, motivierte Engadinerin mit langjähriger Erfahrung mit Kundenkontakt sucht eine **neue 80%ige Herausforderung** im Raum Oberengadin per Juni 2012.

Bereich: **Empfang, Sekretariat**, besitze gute PC- und Sprachkenntnisse (D,R,E,I)

Bin offen für Neues und freue mich auf Ihr Angebot unter Chiffre P 176-782 992, an Publicitas SA., Postfach 48, Villars-s/Gläne 1

176.782.992

## HOTEL LAUDINELLA

Kühlschrank leer?

... Online-Shopping!



Home Delivery  
Pizza, Pasta, Sushi, Thai ...  
[www.laudinella.ch/delivery](http://www.laudinella.ch/delivery)

oder via Taxi Tarik  
T +41 (0)79 550 50 00  
T +41 (0)79 550 59 59

[www.laudinella.ch](http://www.laudinella.ch)

### CROSS COUNTRY SPORT SILVAPLANA

Starten Sie mit uns  
in die Bikesaison 2012

- Attraktive Angebote auf alle Bikes von 2011
- gepflegte Occasionen zu fairen Preisen
- gerne beraten wir Sie über die **neuesten Modelle von Scott, Cannondale und Bergamont**
- auch die Velowerkstatt steht für Service und Reparaturen bereit.

#### Sonderverkauf

– 10 bis 50% auf alle Langlaufartikel  
(nur solange Vorrat)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ihr Team Cross Country Sport

7513 Silvaplana, Phone 081 828 84 83  
E-Mail: [info@crosscountrysport.ch](mailto:info@crosscountrysport.ch)  
[www.crosscountrysport.ch](http://www.crosscountrysport.ch)



Die Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG ist eines der grössten Bergbahnunternehmen der Schweiz. Wir betreiben die Ski- und Wandergebiete Corviglia, Diavolezza/Lagab sowie den Schlittel- und Ausflugsberg Muottas Muragl. Ebenfalls gehören verschiedene Hotels und Restaurants dazu.

Für den Unterhalt unserer Immobilien und technischen Einrichtungen im ganzen Gebiet suchen wir per 1. April 2012 oder nach Vereinbarung den

### LEITER UNTERHALT (m/w, 100%, in Jahresstelle)

Ihr Aufgabengebiet:

- Personelle Führung des Teams Unterhalt bis 20 Personen
- Aktive Mitarbeit im Leitungsteam Technik
- Planung, Priorisierung, Ausführung und Überwachung inkl. Kostenkontrolle aller Unterhaltsarbeiten
- Führen der externen Unternehmungen bei Projekten und Unterhaltsaufgaben
- Ansprechpartner und Fachexperte für die Geschäftsbereiche Gastronomie, Bahnen und Partnerfirmen für Reparaturen, Serviceverträge, Erneuerungen und Umbauten

Ihr Anforderungsprofil:

- Grundausbildung im Bereich Gebäudetechnik, HLK, Elektrik/Elektronik oder Mechanik
- Mind. 2 Jahre Führungserfahrung (Projekt- und Personalführung)
- Erfahrung im Unterhalt von Anlagen und/oder Gebäuden
- Sicheres und überzeugendes Auftreten, guter Kommunikator
- Sprachen Deutsch und Italienisch

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an: Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG, Herr Adrian Jordan, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Tel. 081 830 00 00, [adrian.jordan@best.ch](mailto:adrian.jordan@best.ch), [www.best.ch](http://www.best.ch)

CORVIGLIA • DIAVOLEZZA • MUOTTAS MURAGL



#### Romanisch-Intensivkurse

### ROMANISCHE SPRACHE UND KULTUR DES ENGADINS

- Ein- oder zweiwöchige Grund- oder Intensivkurse
- Weiterführung auf verschiedenen Niveaus
- Einführung in die Geschichte und Kultur
- Aktuelle Fragen der Rumantschia

**Samedan, 9. bis 13. und 16. bis 20. Juli 2012**  
**Scuol, 23. bis 27. Juli 2012**  
**Sta. Maria, 8. bis 12. Oktober 2012**

Informationen, Unterlagen, Anmeldung:

Lia Rumantscha, Via Sura 79, 7530 Zernez  
Tel. 081 860 07 61 – Fax 081 860 07 62  
E-Mail: [lrengiadina@rumantsch.ch](mailto:lrengiadina@rumantsch.ch) / Internet: [www.liarumantscha.ch](http://www.liarumantscha.ch)  
Für die Kurse in Samedan auch: [www.romanisch-samedan.ch](http://www.romanisch-samedan.ch)

176.782.796

Schüssler Salze – kleine Menge, grosse Wirkung

## Fit durch den Frühling

Am Mittwoch, 21. oder Donnerstag, 22. März erhalten Sie bei einem Abendvortrag einen Einblick in die Grundlagen der Biochemie und lernen unter anderem die Einsatzmöglichkeiten der Schüssler Salze kennen. Sie werden mit dem Wissen nach Hause gehen, wie man entschlackt, gegen Frühjahrsmüdigkeit angehen kann und welches die Schönheitsmittel von Dr. Schüssler sind.

Viel versprechende Wirkungen der biochemischen Mineralstoffe nach Dr. Schüssler

Mit über 100 Jahren Erfahrung und Erfolg sind die Schüssler Salze eine gute Ergänzung oder

gar Alternative zu den Medikamenten der Schulmedizin.

Steigende Anforderungen in Beruf und Alltag, die ungesunden Ernährungsformen der heutigen Zeit sowie erhöhte Umweltbelastungen erschweren die normalen Zellfunktionsabläufe. Frühjahrsmüdigkeit, Abgespanntheit, Allergien, Durchfall sowie Erkältungskrankheiten sind Beispiele erster Anzeichen einer Störung des Mineralstoffhaushaltes, des inneren Gleichgewichtes.

Der deutsche Arzt Wilhelm Heinrich Schüssler erkannte, dass die Mineralsalze des Körpers einen entscheidenden Faktor in unserem Zellsystem einnehmen. Mit der Einnahme von Schüssler Salzen kann vorbeugend und/oder therapeutisch das Mineralstoffgleichgewicht stabilisiert werden. Es ist beeindruckend, wie vielseitig die Schüssler Salze einsetzbar sind, optimal zu anderen Therapien kombiniert werden können und dabei gut verträglich sind.

Gerne laden wir Sie ein, mehr über die verschiedenen Schüssler Salze zu erfahren.

Wann/Wo: Mittwoch, 21. März 2012  
@Center in Scuol  
oder  
Donnerstag, 22. März 2012  
Gemeindesaal in Samedan

Zeit: 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Referentin: Sandra Kaufmann,  
Schüsslerberaterin  
bei der Firma Omida AG  
in Zusammenarbeit mit der  
Drogeria Mosca

Kosten: Fr. 10.–

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne bis  
am Montag, 19. März entgegen:

Drogeria Mosca, Samedan, Tel. 081 852 48 95  
oder [samedan@drogeria-mosca.ch](mailto:samedan@drogeria-mosca.ch)

Drogeria Mosca, Scuol, Tel. 081 860 03 70  
oder [scuol@drogeria-mosca.ch](mailto:scuol@drogeria-mosca.ch)

Ein Inserat wirkt – mit uns erst recht.

[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

publicitas

# Osterangebot

## Aktion 2 für 1

(Zwei Inserate, Sie bezahlen aber nur eines)

Ohne Immobilien und Stellen.

### Engadiner Post

POSTA LADINA

Diese Sonderseite erscheint am 31. März und 3. April.  
Inserateschluss ist am Dienstag, 27. März.

Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich.

Publicitas AG, Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01, [stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)

[www.publicitas.ch/st.moritz](http://www.publicitas.ch/st.moritz)

publicitas

Die Drogerie mit den attraktivsten Engadiner Gesundheitsprodukten

Scuol | Stradun 404 | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70  
Samedan | Plaz 7 | 7503 Samedan | Tel. 081 852 48 95  
St. Moritz | Via Maistra 22 | 7500 St. Moritz | Tel. 081 833 31 97  
[www.drogeria-mosca.ch](http://www.drogeria-mosca.ch)

DROGARIA  
MOSCA  
SCUOL SAMEDAN ST. MORITZ

# «Romanisch ist auch in 50 Jahren noch unsere Mehrheitssprache»

Im Gespräch mit Gabriella Binkert-Becchetti, Val Müstair

**Sie hatte und hat etwas zu sagen im Val Müstair: Gabriella Binkert Becchetti. Sie, die Tochter einer Deutschschweizerin und eines Nigerianers, war Kreispräsidentin im Val Müstair und ist Direktorin der «Biosfera Val Müstair». Im Alltag Romanisch zu sprechen ist für Sie eine Selbstverständlichkeit.**

**Simon Denoth: Als was fühlen sich die Münstertaler in erster Linie? Betrachten sie sich als vierten Teil der Schweiz?** Gabriella Binkert Becchetti: Die Münstertaler fühlen sich in erster Linie als Jauers. Dann kommt wohl eher die Nachbarschaft zum nahen Engadin und zum Südtirol zum Ausdruck, zwischen denen sich das Val Müstair in einer Sandwich-Position befindet. Münstertaler fühlen sich dann klar auch dem romanischen, vierten Teil der Schweiz angehörig. Diese Reihenfolge hat nicht zuletzt damit zu tun, dass man wirklich sehr weit weg ist von den grossen Zentren wie Zürich oder Bern. Andererseits liegt das Val Müstair auch inmitten Europas.

## «Gezielt uns desavouiert»

**Denoth: Vom grossen Rest dieses Landes hört man nicht immer nur wohlwollende Voten gegenüber der romanischen Schweiz. Ein solches kam im provokativen Artikel des «Weltwoche»-Journalisten Urs Paul Engeler 2006 zu Tage, in welchem er Rätromanen als Subventionsjäger und «frechste Minderheit der Schweiz» betitelte. Wie reagieren Sie auf solche Aussagen?**

Binkert: Die damals gemachte Aussage wurde von oben herab gemacht und zielte darauf ab, uns zu desavouieren. Dabei hätte man gut getan, sich einmal die geografische Lage des Val Müstair vor Augen zu führen. Denn würden wir in der Stadt Zürich wohnen, müssten wir keine Subventionen beantragen. Aber mit einer derart kleinen Bevölkerungszahl und derart grossen Distanzen zum Rest der Schweiz sind Subventionen für uns schlicht und einfach unabdingbar. Solche von Städtern gemachte Aussagen offenbaren, dass sie die Situation vor Ort nicht kennen. Schliesslich wären es auch die gleichen Städter und Agglomerationsbewohner, die sich ohne Subventionen in unserer einmaligen Natur- und Kulturlandschaft nicht mehr erholen könnten. Ich war lange Zeit im Export tätig und nahm den langen Weg nach Zürich auf mich. Natürlich wäre es für mich einfacher gewesen, gleich dort zu wohnen. Aber erstens fühle ich mich meinem Tal verpflichtet und zweitens hinterlässt die Abwanderung ältere Leute, die das Tal nicht mehr alleine erhalten könnten. Wenn wir die Jugend behalten wollen, dann brauchen wir einfach Subventionen und «freche Subventionsjäger».

**Denoth: Als Tochter einer Deutschschweizerin und eines Nigerianers wurden Sie als Kreispräsidentin eines fast ausschliesslich romanischsprachigen Tales gewählt. Solche Geschichten kennt man in der Schweiz meistens nur aus der Westschweiz. Glauben Sie, Rätromanen sind naturgemäss tolerant und weltoffen?**

Binkert: Das glaube ich schon. Das Val Müstair, wie auch viele andere romanischsprachige Täler, war seit jeher ein Durchgangstal mit regem

Handelsverkehr und Menschen auf der Durchreise. Des Weiteren bin ich mir gar nicht so sicher, ob unsere Talbevölkerung meine Andersartigkeit immer so wahrnahm. Nachdem ein Fernsehfilm über Schwarzafrika ausgestrahlt wurde, war ich bei Nachbarn auf Besuch. Als sich deren Kinder über die Hautfarbe der afrikanischen Kinder unterhielten, rief ich ihnen in Erinnerung, dass ich auch zur Hälfte aus Afrika stamme. Diese erwiderten mir jedoch, dass ich eine «von hier» sei.

Für viele gehöre ich sicherlich auch dazu, weil ich Romanisch spreche. Hätte ich immer nur Deutsch gesprochen, dann wäre mein Umfeld vielleicht weniger offen und wohlwollend mir gegenübergetreten. Romanen passen sich immer an und für einmal hat sich jemand auch ihnen angepasst. Bei meiner Wahl zur Kreispräsidentin waren aber vor allem auch meine Qualitäten und Fähigkeiten entscheidend und nicht mein Hintergrund.

**Denoth: Wie oft und in welchem Kontext verwenden Sie Romanisch in Ihrem Alltag, beruflich wie privat?**

Binkert: Ich habe das grosse Glück, den Redaktor unseres «Mas-chalch» als meinen Stellvertreter beim Biosphärenreservat zu haben. Dadurch wird in unserem Büro den ganzen Tag nur Romanisch gesprochen. Wenn sich dann jeweils zu viele deutsche Wörter in mein Romanisch einschleichen, nach einer mehrwöchigen Abwesenheit vom Tal zum Beispiel, dann wird mir dies immer sehr schnell mitgeteilt. Dadurch lernte ich enorm viel und habe die romanische Sprache auch sehr lieb gewonnen. So spreche ich im Tal mit den meisten Leuten ausschliesslich Romanisch.

Mit meinem italienischen Ehemann spreche ich nur Italienisch, ausser wenn wir im Ausland sind und vielleicht noch Italiener in der Nähe sind. Dann möchte ich ihm die Möglichkeit geben, von mir ein bisschen Romanisch lernen zu können. Es stellte sich nämlich heraus, dass er besser Romanisch spricht als ich annahm.

## «Es muss lediglich nachgefragt werden»

**Denoth: Aufgrund der nicht zu unterschätzenden sprachlichen Unterschiede sprechen Engadiner im Kontakt mit Sursilvanern nicht selten Deutsch. Wie handhaben Sie das?**

Binkert: Ich würde nie Deutsch mit einer romanischsprachigen Person verwenden. Ich bin viel unterwegs bei Messen und hatte erst kürzlich eine Frau am Stand, die sich danach erkundigte, ob ich romanischsprachig sei. Die Freude der Dame aus der Surselva war dann gross, als wir uns auf Romanisch unterhalten konnten. Wenn jemand etwas nicht verstanden hat oder sich nicht sicher war, musste lediglich

## Romanischsprachige Persönlichkeiten

Simon Denoth hat eine Interviewserie mit romanischsprachigen Persönlichkeiten durchgeführt, die einen nationalen oder zumindest kantonalen/regionalen Bekanntheitsgrad aufweisen und in diversen Berufssektoren tätig sind. Das Interviewthema bezieht sich auf den aktuellen Zustand sowie auf die Zukunft der romanischsprachigen Schweiz, mit Fokus auf die Berufsbranche, in der die Person tätig ist. Gabriella Binkert Becchetti ist eine Persönlichkeit aus dieser Interviewserie. (ep)



Gabriella Binkert-Becchetti hat sich im Val Müstair sehr gut integriert.

nachgefragt werden. Bei solchen Kontakten kommt mir jeweils zu Gute, dass ich während zwei Jahren Sutsilvanisch lernte, als ich im Domleschg aufwuchs. Für mich ist es in jedem Fall eine Frage des Respekts und der Einstellung, andere Idiome zumindest verstehen zu wollen. Wenn zwei Rätromanen auf Deutsch miteinander zu sprechen beginnen, hat dies einen grossen Sprachverlust zur Folge.

## «Romanisch hat eine starke Position»

**Denoth: Im Val Müstair besitzt die romanische Sprache nach wie vor eine ausserordentlich starke Position. Wie kommt dies im Gemeindealltag zum Ausdruck?**

Binkert: Beispielsweise wird am Stammtisch prinzipiell Romanisch gesprochen und man wechselt nicht auf Deutsch wegen einer einzelnen Person. In Anwesenheit von nicht romanischsprachigen Personen fasse ich aber jeweils das Wesentliche nochmals kurz auf Deutsch zusammen.

Was Neuzugezogene anbelangt, sind sehr grosse Unterschiede in

der Beherrschung der romanischen Sprache festzustellen. Portugiesische Hotelangestellte sprechen beispielsweise schon nach kurzer Zeit ein bisschen Romanisch. Dann gibt es Leute aus der Deutschschweiz, die seit 30 Jahren im Tal leben, Romanisch verstehen, es aber nicht sprechen. Dies ist sehr schade, denn solche Leute sind von gesellschaftlichen und politischen Anlässen ausgeschlossen. Die Gemeindeversammlung wird zum Beispiel ausschliesslich auf Romanisch abgehalten. In der Tat findet das gesamte öffentliche Leben in unserer Gemeinde auf Romanisch statt.

**Denoth: Wie sehen Sie die Zukunft von Rumantsch Grischun als plakative Sprache, auf Banknoten oder in Abstimmungsheften?**

Binkert: Die Verwendung von Rumantsch Grischun für eidgenössische Zwecke würde ich eigentlich so belassen. Diese Sprache braucht aber noch einige Zeit, um sich gar als plakative Sprache zu etablieren. So kriegte ich zum Beispiel Rückmeldungen von Leuten aus dem Tal, die sich darüber beklagten, in Abstimmungsheften auf Rumantsch Grischun nicht alles verstanden zu haben. Also wollten sie das

Abstimmungsheft dann lieber auf Deutsch, um sicher zu gehen, dass sie die politische Botschaft wirklich verstanden haben. Dann sind wir wieder beim gleichen Problem. Der Sprung von Rumantsch Grischun auf Deutsch ist wesentlich kleiner als der Sprung vom Idiom auf Deutsch. Es ist halt nach wie vor so, dass viele Romanen besser Deutsch als Rumantsch Grischun beherrschen. Rumantsch Grischun wird in Zukunft wahrscheinlich wie irgendeine andere Fremdsprache eingeführt werden. Dies sollte jedoch unbedingt auf freiwilliger Basis geschehen. Mit Druck wird es nicht funktionieren. In einer Generation wird Rumantsch Grischun vielleicht toleriert, wenn auch nicht geliebt werden.

## «Die Vorteile der eigenen Sprache»

**Denoth: Aktuell sind immer noch gut drei Viertel der Bewohner des Val Müstair romanischsprachig. Wird das Tal in 50 Jahren immer noch gleich stark romanischsprachig sein, oder wird es sich sprachlich in ein Oberengadin verwandelt haben?**

Binkert: Ich bin überzeugt, dass auch noch in 50 Jahren Romanisch die Mehrheitssprache im Val Müstair sein wird. Vielleicht werden es aber ein paar Prozentpunkte weniger sein. Neuzuzüger werden immer noch Romanisch lernen müssen und die Jauers werden ihre Gemeindeversammlungen auch dann noch auf Romanisch abhalten.

Die Stellung des Romanischen in Zukunft wird wohl sehr stark von der Beziehung der Romanen zu ihrer eigenen Sprache abhängen. Hoffentlich werden sie diese in Zukunft ein bisschen selbstbewusster in die Welt hinaustragen und sich nicht dafür schämen, sie auch einmal in einem offiziellen Rahmen ausserhalb ihres Tales anzuwenden. Welsche und italienischsprachige Politiker sprechen fast immer ihre eigene Sprache, während Romanen den Komplex haben, immer nur Deutsch reden zu dürfen. Die Vorteile der eigenen Sprache müssen wohl noch mehr in den Köpfen der Leute verankert werden. Dieser Prozess wird noch etwas Zeit brauchen. Interview: Simon Denoth

Simon Denoth ist Referent der Geschäftsleitung der RTR Radiotelevision Svizra Rumantscha. Er studiert Politikwissenschaften und internationale Beziehungen in Genf und Manchester.

## FDP-Fraktion zu den Kreisratsgeschäften

**Oberengadin** Die FDP Fraktion hat die heutige Kreisratssitzung (13.30 Uhr, Sela Puoz, Samedan) vorbereitet. Es wird eine umfassende Projektstudie vorgestellt, welche entsprechend dem Postulat Pflegeheim vom 20. April 2011 in Auftrag gegeben wurde. Das Postulat verlangt, dass der Standort Promulins als echte Alternative geprüft wird. Die Resultate der Studie werden am 15. März diskutiert, anschliessend haben die Kreisrätinnen und Kreisräte bis am 24. April Zeit, sich mit dem Bericht und dem Modell zu beschäftigen. Ein Entscheid über das weitere Vorgehen wird erst am 26. April erfolgen.

Da die Löhne für das Kreisamt zu tief budgetiert waren und die Reorganisation der Kreiskanzlei dringend nötig war, wird ein Nachtragskredit von rund 100 000 Franken im Kreis beantragt. Die FDP-Fraktion nimmt die Schaffung der neuen

100-Prozent-Stelle eines Aktuariats erfreut zur Kenntnis und wird dem Nachtragskredit unter Vorbehalt genauerer Angaben über alle Pensen und Funktionen für 2013 zustimmen.

Ein weiterer Kredit von 22 000 Franken wird für die Abschlussarbeiten des Umzugs des Kreisarchivs von Zuoz nach Samedan beantragt, da der 2011 dafür budgetierte Betrag aus logistischen Gründen nicht ausgeschöpft wurde und das Projekt erst 2012 vollumfänglich abgeschlossen werden kann. Die FDP-Fraktion stimmt diesem Kreditbegehren ebenfalls zu.

Der Leistungsauftrag an die TO ESTM läuft Ende 2012 aus und muss überarbeitet werden. Eine entsprechende fünfköpfige Arbeitsgruppe wird heute gewählt. Für die FDP-Fraktion stellt sich der ehemalige Hotelier, Touristiker und amtierende Gemeindepräsident von St. Moritz, Sigi Asprison, zur Verfügung. (Einges.)

## Kreditträge für die Infrastruktur

**Bregaglia** Die heutige Gemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle von Bondo ist eine eigentliche Kreditvergabeversammlung. Das Bergeller Stimmvolk wird zu sieben Kreditanträgen Stellung nehmen. Geld wird für die Erneuerung der Infrastruktur benötigt. Die grössten Posten betreffen die Sanierung der Wasserversorgung in Isola und die Sanierung von Strasse samt Leitungen in Coltura (Valär). Erneuert werden müssen auch zwei Forststrassen im Tal sowie die Kantonsstrasse in Maloja (erster Abschnitt zwischen Capolago und Longhin, mit Mittelinsel). Schliesslich soll noch die Alp Maroz d'Ora saniert, der Abenteuerpfad in Maloja erneuert und das Spital/Altersheim mit einer neuen Garage samt Ambulanzwagen versehen werden. Die Kosten der Projekte belaufen sich auf rund 2,3 Mio. Franken. (mcj)



# Heute das Engadin – morgen die Welt

Ende des letzten Schuljahres haben 30 Maturandinnen und Maturanden das Lyceum Alpinum Zuoz mit einem Abschluss verlassen, der ihnen weltweit Tür und Tor zur Weiterbildung an Hochschulen und Universitäten öffnet.

«Ihr lernt nicht für die Schule, sondern fürs Leben.» Wohl kaum ein anderer Satz wurde öfter bemüht, um Schülerinnen und Schülern sämtlicher Generationen die Notwendigkeit einer guten Schulbildung ans Herz zu legen. Lernen fürs Leben steht zusammen mit Selbstdisziplin und Engagement im Zentrum der Werte, die eine Schulbildung am Lyceum Alpinum Zuoz prägen.

## Mehr als ein Gymnasium

Das Lyceum Alpinum Zuoz ist eine internationale Internatsschule mit etwa



100 externen und 220 internen Schülerinnen und Schülern. Das heisst, rund ein Drittel der Lyceaner stammt aus der Region und der näheren Umgebung. Ihnen bietet das Lyceum Alpinum Zuoz die einzigartige Möglichkeit, sich eine breite Allgemeinbildung anzueignen und dabei die

vielfältigen Kulturprogramm sind es vor allem die Internationalität sowie das weltweite Beziehungsnetz, die uns zugute kommen.» Im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern des Lyceum Alpinum Zuoz fällt oft der Begriff des «Spirit of Zuoz», der hier gelebt und gepflegt wird. Er definiert nicht nur das Bildungs- und Erziehungsziel, sondern bildet auch die Eckpfeiler, die das Zusammenleben und Zusammenlernen innerhalb der Schulgemeinschaft stützen. Seine Kernwerte sind lebenslanges Lernen, Selbstdisziplin, Engagement, Fairplay und Weltoffenheit.

## Das Engadin als Sprungbrett für die Welt

Diese Werte prägen den Unterricht und somit das Rüstzeug, das unsere Schülerinnen und Schüler für ihre weitere Ausbildung an Universitäten und Hochschulen in der Schweiz, Europa und Übersee erhalten. Daneben nehmen sie aus ihrer Zeit am Lyceum Alpinum Zuoz auch ein hohes Mass an sozialer und emotionaler Kompetenz mit, die ihnen auf ihrem Lebensweg als wertvolles Instrument im Umgang mit Mitmenschen, Vorgesetzten und Mitarbeitenden dient.

Die Welt dreht sich weiter und wartet auf niemanden. Darum braucht es eine Grundbildung, die nicht nur auf die Hochschule, sondern auch auf das Leben vorbereitet. Die weltoffene Denk-, Lehr- und Handlungsweise, wie sie im Lyceum Alpinum Zuoz schon seit jeher gepflegt wird, öffnet Schülerinnen und Schülern aus dem Engadin das Tor zur Welt. Und das sozusagen gleich vor ihrer Haustür.

Anmeldungen für das Schuljahr 2012/2013 nimmt das Lyceum Alpinum Zuoz gerne entgegen.

Kontakt und weitere Informationen:

**Lyceum Alpinum Zuoz AG**  
CH-7524 Zuoz, Schweiz  
Tel +41 81 851 3000  
Fax +41 81 851 3099  
[www.lyceum-alpinum.ch](http://www.lyceum-alpinum.ch)

Das Lyceum Alpinum Zuoz ist bei folgenden internationalen Organisationen akkreditiert:

- Council of International Schools
- The International Baccalaureate Organisation
- Cambridge International Examinations
- Swiss Group of International Schools



eidgenössisch anerkannte Maturität sowie zusätzlich das deutsche Abitur zu erlangen. Einzigartig deshalb, weil die Schülerinnen und Schüler aus der Region neben einer modernen, welt-offenen und dem individuellen Erfolg verpflichteten Ausbildung von denselben Angeboten profitieren wie die internen Schülerinnen und Schüler aus etwa 30 Nationen, die für die Zeit ihrer Ausbildung nach Zuoz kommen. Der Schultag kann somit neben dem Unterricht auch die Mittagsverpflegung, den Besuch von Aufgabenhilfe in Physik, Chemie, Mathematik und Französisch sowie die Teilnahme an den Games mit verschiedensten Teamsportarten umfassen. Das Lyceum Alpinum Zuoz ist also mehr als ein Gymnasium.

## Fürs Leben lernen

Doch was ist es, das eine Ausbildung hier für Schülerinnen und Schüler aus der Region so wertvoll macht? Ehemalige und derzeitige Schülerinnen und Schüler sind sich einig: «Neben dem grossen Sportangebot mit Schulsport und Games und dem

## Schweizer Matura nach MAR

### • **Schwerpunktfächer:**

Physik und Anwendungen der Mathematik, Biologie und Chemie, Wirtschaft und Recht

### • **Ergänzungsfächer:**

Geographie, Geschichte und Politik, Wirtschaft und Recht, Chemie

## Deutsches Abitur

- Doppelabschluss in Kombination mit der Schweizer Matura
- International hohes Renommee, berechtigt zum Eintritt in führende Universitäten

## International Baccalaureate

- Englischsprachiger Lehrgang mit weltweit standardisierten Diplomprüfungen
- Vorbereitung auf internationale Universitäten und Hochschulen
- Fördert kritisches Denken und unabhängiges Arbeiten

## Learning Support Center

- Kostenlose Aufgabenhilfe in Physik, Chemie, Mathematik und Französisch
- Lern- und Prüfungscoaching
- Unterstützung bei Teilleistungsschwächen durch ausgewiesene Fachkräfte
- Individueller Nachhilfeunterricht

## Zertifikatskurs Latein

- Abschluss Mitte 12. Schuljahr mit Zertifikat
- von Universitäten als «Latinum» anerkannt

## European Computer Driving Licence (ECDL)

- 7 unabhängige Module: Grundlagen der Informationstechnologie, Computerbenutzung und Dateimanagement, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken, Präsentationen, Informations- und Kommunikationsnetze

## Vorbereitung für Sprachdiplome

- Cambridge Tests: Preliminary English Test, First Certificate in English, Advanced English
- IELTS: Englischtest für Hochschulen, z.B. Ecole Hôtelière de Lausanne
- TOEFL: für Universitäten in den USA
- SAT: für Studienbewerbungen an amerikanischen Universitäten
- DELE: Diploma de Español como Lengua Extranjera

## Italienisch als Erstsprache

- für Schülerinnen und Schüler italienischer und deutscher Muttersprache ab dem 7. Schuljahr
- Italienisch und Deutsch Muttersprache, Englisch 2. Fremdsprache

## Sprachkurse ab 4. Klasse

- Spanisch
- Mandarin

## Musische Fächer

- Chor mit regelmässigen Auftritten innerhalb und ausserhalb der Schule
- Instrumentalunterricht
- Theatergruppe «Shakespeare Company»
- Kunst Workshops

## Sport und Games

Hoher Stellenwert von Sport als Grundlage ganzheitlicher Persönlichkeitsentwicklung:

- 3 Lektionen Schulsport
- 2x wöchentlich Games: Cricket, Fives, Fussball, Basketball, Unihockey, Volleyball, Eishockey etc.
- Teilnahme in Schulteamen, an regelmässigen Wettkämpfen und Sportreisen im In- und Ausland
- International Awards: «The Duke of Edinburgh's Award»

## Studienberatung für schweizerische und internationale Universitäten

- Unsere erfahrenen Laufbahnberater
- beraten bei der Wahl des Studiengangs
- begleiten komplexe Bewerbungsverfahren an Universitäten in der Schweiz, Europa und Nordamerika
- koordinieren Abklärungstests für Schule, Beruf und Karriere

## Weitere Angebote:

- Gut bestückte Mediothek mit internationaler Literatur
- WLAN auf dem ganzen Campus und in allen Schulräumen
- Corps of Volunteers: Teilnahme an Hilfseinsätzen im In- und Ausland
- Schülerorganisation

Weitere Informationen finden Sie unter [www.lyceum-alpinum.ch](http://www.lyceum-alpinum.ch)



KINO IM  
CASTELL

«Filmreisen in die Länder des Südens  
und des Ostens» jeden Do um 21 Uhr.

HEUTE...

GATOS VIEJOS

SEBASTIÁN SILVA &  
PEDRO PEIRANO, CHILE

HOTEL CASTELL, CH-7524 ZUOZ  
Tel. 081 851 52 53, www.hotelcastell.ch

Gelegenheit!

Gut erhaltene und komplett eingereichte Drehbank Mikron 90mm mit Werkzeugkorpus und viel Zubehör. Telefon 081 854 30 33 (Herr Tobler) 012.230.530

Mercedes-Benz C63 AMG  
Avantgarde (Kombi)

AMG Performance und Drivers Package, schwarz met., Leder schwarz, Inv. 2010, unfallfrei, 525 PS, Vollausrüstung. Neupreis Fr. 162.200.-, Preis Fr. 68.500.- Tel. 079 820 60 60 176.783.016

KOSMOS &  
GIGANTEN

! END OF SEASON SALE!  
ALLES MUSS RAUS  
70%  
AUF DAS GANZE SORTIMENT  
KOSMOS & GIGANTEN  
SOMPLATZ 1  
7500 ST. MORITZ  
Tel: 081 833 72 67

Laden und Werkstatt

im Oberengadin zu mieten gesucht. Ladengröße: ca. 40-70 m<sup>2</sup> Werkstatt: so gross wie möglich Parkplätze: erwünscht Mietbeginn: nach Absprache Chiffre: D 176-782.914 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gâne 1 176.782.914

GASTKOCH



Fritz Helfesrieder

17.03.2012 | 19.30 Uhr

1 Stern Guide Michelin. Zum ersten Mal stehen Vater und Sohn gemeinsam am Mezdi-Herd. 6-Gänge-Menu inkl. Apéro CHF190

Mezdi  
Marcus Helfesrieder

Via dal Bagn 20 | CH-7500 St. Moritz  
Telefon +41 81 834 10 10  
essen@helfesrieder.ch | www.helfesrieder.ch

1-Zimmer-Wohnung (43 m<sup>3</sup>)

zu vermieten in St. Moritz ab 1. Mai, Fr. 1150.- + NK (Fr. 175.-)

Tel. +41 (0)79 758 47 25 012.230.471

Zu verkaufen  
Solarium, Fr. 800.-

sowie  
antike Orgel (Preis nach Vereinbarung)

Tel. 081 833 49 10 176.782.985

«Outlet»  
St. Moritz-Bad  
Fashion-Concept Ueila

Unser Osterhase hat eine schöne Überraschung für Sie!

Oster-Einkaufsböden  
im Wert von Fr. 10.-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,  
Ihr Ueila Team

LA RESIDENZA SUL MERA

EMMEZETA

Zu verkaufen in CHIAVENNA

neue Wohnungen  
in verschiedenen Grössen

Im Zentrum, nahe Flussufer.

Tel. 0039 0343 373 75 · www.emmezeta.biz 176.782.742

Hübsches Studio in Sils

Per sofort oder nach Vereinbarung Nachmieter für ein hübsches Studio in Sils-Maria gesucht. Erstwohnung. Mietzins CHF 945.-/Monat

Informationen unter 079 610 34 38 176.782.991

Im Zentrum von Samedan zu vermieten in Dauermiete ab 1. April schöne, helle, grosszügige (100m<sup>2</sup>)

3½-Zimmer-Wohnung

Balkon, Keller, Velorum, Skiraum und Garagenplatz. Preis Fr. 2640.- inkl. NK

Anfrage: Telefon 081 833 08 29 oder Telefon 079 417 26 25 176.782.342

NIE WAR ES LEICHTER,  
EINEN RENAULT ZU FAHREN.



z.B. NEUER KOLEOS

Katalogpreis ab Fr. 35900.-  
EURO-PRÄMIE abzüglich Fr. 8000.-  
ab Fr. 27900.-

RELAX LEASING 3.9% ab Fr. 269.-/Mt.  
(inkl. Wartungsvertrag)

RENAULT  
EURO  
BONUS

Bei diesen Preisen sollte Ihnen die Entscheidung nicht schwer fallen. Besuchen Sie uns und profitieren Sie jetzt von den attraktivsten Konditionen, die wir je hatten. Mehr Infos unter [www.renault.ch](http://www.renault.ch)



Samedan: Airport Garage Geronimi SA, 081 851 00 80

Angebot gültig für Privatkunden auf gekennzeichneten Fahrzeugen bis 31.3.12. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Koleos Exception 2.0 dCi 173, 1995 cm<sup>3</sup>, 5-türig, Treibstoffverbrauch 6,4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 166 g/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Fr. 49550.- abzüglich Euro-Prämie Fr. 8000.- = Fr. 41550.-, Renault Relax Leasing: Nominalzinssatz 3,9% (3,97% effektiver Jahreszins), Vertrag von 48 Mt., Restschuldversicherung inklusive. Berechnungsbeispiel: Koleos Expression 2.5 170 4x4, Fr. 39315.- (inkl. Wartungsvertrag), Anzahlung Fr. 6457.-, Restwert Fr. 15796.-, 10000 km/Jahr, 48 x Fr. 269.- (inkl. MwSt.) nach Abzug Euro-Prämie Fr. 8000.-, Oblig. Vollkasko nicht inbegriffen. Finanzierung durch RCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt.

Auf 1. Juni oder nach Vereinbarung suchen wir  
Verkaufsberaterin oder  
Detailhandelsangestellte Textil

Suchen Sie eine neue Herausforderung, wo selbstständiges Arbeiten gefragt ist? Fremdsprachenkenntnisse erwünscht. Wir bieten Ihnen gute und zeitgemässe Anstellungsbedingungen in einer Jahresstelle.

Bewerbungen an:

Fähndrich Sport, Markus Fähndrich, 7504 Pontresina  
Tel. 081 842 71 55 oder [faehndrich.sport@bluewin.ch](mailto:faehndrich.sport@bluewin.ch)



176.782.953

Erscheinungsweise der

Engadiner Post  
POSTA LADINA

über Ostern

Ostersamstag, 7. April  
Keine Ausgabe

Dienstag-Ausgabe, 10. April

Inseratenschluss: Donnerstag, 5. April, 12.00 Uhr

Todesanzeigen bis Ostermontag, 9. April, 11.00 Uhr, via Fax 081 837 90 01, per E-Mail oder in den Briefkasten der Gammeter Druck AG an der Via Surpunt 54 in St. Moritz-Bad

Verlag Engadiner Post/Posta Ladina

Gammeter Druck AG  
7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90

Inseratenannahmen

Publicitas AG  
Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
E-Mail: [stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)



Schwiizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Schweizer Armee

Schiessanzeige  
Flabsektor S-chanf N

Es werden folgende Schiessübungen mit Kampfmunition durchgeführt:

Tag	Zeit	Gefährdeter Raum (Stellungsraum - Zielgebiet - gesperrte Strassen)	
		Schiessplatz Stellungsraum	Raumumschreibung gemäss LK 1:50 000, Blatt 249/259
Di 20.03.12	08.30-11.30 13.30-16.30 19.30-21.00*	Flablager S-chanf Modul 3204.090	Flabsektor S-chanf N Piz dal Ras exkl - Raduner Rot- horn - Dürrboden exkl - Bockten- horn - Glattdoden exkl - Lai da Ravials-ch - Pt 2435 exkl - Piz Forun - Piz Viluoch - Piz Griatschuols exkl - Punt da Splü exkl - Val Punt ota Pt 2163 - Piz Sarsuret - Piz Arpschella exkl - Piz dal Ras exkl
Mi 21.03.12	08.30-11.30 13.30-16.30	Stelm Koord 796 200/166 400	
Do 22.03.12	08.30-11.30 13.30-16.30 19.30-21.00*		
Fr 23.03.12	08.30-11.30 13.30-16.30		
Mo 26.03.12	08.30-11.30 13.30-16.30		
Di 27.03.12	08.30-11.30 13.30-16.30		
Mi 28.03.12	08.30-11.30 13.30-16.30		
Do 29.03.12	08.30-11.30 13.30-16.30		
Di 24.04.12	08.30-11.30 13.30-16.30		
Mi 25.04.12	08.30-11.30 13.30-16.30		
Do 26.04.12	08.30-11.30 13.30-16.30		
Di 01.05.12	08.30-11.30 13.30-16.30		
Mi 02.05.12	08.30-11.30 13.30-16.30		
Do 03.05.12	08.30-11.30		

Eingesetzte Waffen: 35 mm Flab Kan

Art und Mw Schiessen: Scheitelhöhe 9600 m/M

Warnung

Für Einzelheiten wird auf die in den Gemeinden und um das gefährdete Gebiet angeschlagenen Schiessanzeigen verwiesen.

Blindgänger



Nie  
berühren



Markieren



Melden

Anfragen betreffend Schiessen:  
bis: 19. März 2012  
ab: 20. März 2012

Truppenauskunftsstelle Tf 041 268 27 37  
Regionale Auskunftsstelle Tf 081 851 32 32  
Tf 081 258 23 32

Chur, 2. Februar 2012 Das Kommando: Koord Absch 32 / LVb Flab 33 005.035.505

Eine Entdeckungsreise ...

Kurs  
jeweils Donnerstag vom 22. März bis 28. Juni  
19.00 bis 21.45 Uhr, mit Nachtessen

EFK Celerina  
Via Nouva 9, 7505 Celerina

Infos und Anmeldung unter:  
[www.efk-engadin.ch/alpha](http://www.efk-engadin.ch/alpha)



[www.alphalive.ch](http://www.alphalive.ch) Alphalive

... in den christlichen Glauben

Musikhaus  
Kollegger  
DAVOS / ALVANEU

[www.musik-kollegger.ch](http://www.musik-kollegger.ch) • Tel. 081 413 22 77

Gesucht auf Sommer 2012

Lehrtochter

Detailhandelsfachfrau Musik  
(3-jährige Ausbildung)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Beat und Johanna Kollegger  
Musik Kollegger  
Promenade 49, 7270 Davos Platz

176.782.979

Gegen den Hunger  
ist ein Kraut gewachsen.



Mit einer Patenschaft gegen den Hunger helfen Sie Kleinbauern in Entwicklungsländern, ihre Erträge nachhaltig zu steigern. Zum Beispiel im dürregeplagten Tschad: Dort lernen die Menschen Anbaumethoden, welche die Saat trotz Trockenheit zum Keimen bringen. Wie in Afrika bekämpft Caritas den Hunger weltweit in zahlreichen Projekten. Mit einer Patenschaft können Sie uns dabei unterstützen. Wir helfen Menschen. PC 60-7000-4, [www.caritas.ch](http://www.caritas.ch)



CARITAS

## WM-Bronze für zwei Unterengadiner

**Eisstockschiessen** Letzte Woche fand die Eisstock-Weltmeisterschaft der Jugend und Junioren in Waldkraiburg in der Nähe von München statt. Zur Schweizer Nationalmannschaft gehörten auch die jungen Unterengadiner Doreen Davaz aus Sur En/Sent, Madlaina Caviezel aus Martina, Töna Janett aus Seraplana und Andri Puorger aus Sur En/Sent. Töna Janett und Andri Puorger überzeugten vor allem im Weitenwettbewerb. Zusammen mit den Nationalmannschaftskollegen Tobias Bischoff und Thomas Bieder-

mann konnten sie in der Teamwertung U23 mit insgesamt 213,39 m die Bronzemedaille gewinnen. Der Weltmeistertitel ging an Österreich mit 260,74 m. Deutschland erreichte mit insgesamt 259,29 m Rang 2. Dass die Schweizer Delegation die Bronzemedaille erspielen konnte, ist überraschend. Die jungen Spieler verwiesen die stärker eingestufteten Italiener klar auf den Ehrenplatz. In den übrigen Kategorien wie Ziel- und Mannschaftswettbewerb und bei den Damen kamen die Unterengadiner nicht in Podestnähe. (nba)

**Eiskunstlauf** Am letzten Sonntag lud in Flims der Bündner Eislaufverband zur diesjährigen Bündnermeisterschaft. Südbünden wurde stark durch die Läuferinnen des ISC St. Moritz vertreten. Christa Anderson, die Trainerin des ISC St. Moritz, startete mit sechs Läuferinnen und gehörte damit nicht zu den Clubs mit dem grössten Teilnehmerfeld. Vier Breitensportlerinnen des ISC kämpften in zwei Kategorien. Gioia Mathis und

Michelle Blarer starteten in der Kategorie Breitensport A und massen sich mit zehn Läuferinnen. Gioia Mathis verpasste nur knapp das Podest und wurde sehr gute Vierte, gefolgt von Michelle Blarer auf dem 5. Platz.

In der Kategorie Breitensport Jugend dominierte Michèle Hofmann das fünfköpfige Teilnehmerfeld und gewann den Wettkampf souverän. Lucie Herter zeigte ebenfalls eine tadellose Leistung und belegte den tollen 3.

Platz. Die ISC-Schweizermeister-schafts-Läuferinnen Céline Blarer und Famara Parzermair kämpften um den begehrten Bündnermeistertitel. Nur knapp verpasste Céline Blarer diesen und sie belegte hinter Angelina Janson aus Arosa den hervorragenden 2. Platz. Famara Parzermair platzierte sich gleich danach auf dem ebenfalls sehr guten 3. Rang und rundete damit die tolle Bilanz des ISC St. Moritz ehrenvoll. (Einges.)

## Zwei Podestplätze für Charlotte Suter

**Skispringen** Im französischen Chaux-Neuve wurde zum Saisonabschluss ein Nachwuchsspringen ausgetragen. Dabei zeigte sich die SC-Alpina-Athletin Charlotte Suter in guter Form. Sie belegte in dem parallel zum Saisonfinale der Helvetia Nordic Trophy ausgetragenen Nachwuchsspringen auf der 30-m-Schanze einmal den 2. und einmal den 3. Platz. Charlotte Suter wird nun, aufgrund

ihrer Resultate, im Sommer die Möglichkeit erhalten, auf die 60-m-Schanze zu wechseln.

Jean Jaques Buff belegte beim Finalwettkampf der U16-Springer auf der 118-m-Schanze am Samstag und am Sonntag mit Weiten zwischen 83 und 91,5 Metern zweimal den 5. Schlussrang. Gewonnen wurde dieser sehr interessante Wettbewerb vom Einsiedler Tobias Birchler. (Einges.)

## Frauen: Celerina verliert zwei Mal

**Eishockey** In der Aufstiegsrunde der Frauen C1/B verlor der SC Celerina nach den beiden Heimspielen am letzten Wochenende auch die beiden Auswärtspartien. Wettingen-Baden besiegte am Samstag in Aarau die Engadinerinnen knapp mit 3:2 Toren. Die beiden Treffer für Celerina brachte Tamara Gerber im Aargauer Tor unter. Am Sonntag unterlagen die Oberenga-

dinerinnen in der Eishalle Düdingen den Fribourg Ladies mit 1:5 Toren. Den einzigen Celeriner Treffer erzielte erneut Tamara Gerber. (skr)

Frauen C1/B, Aufstiegsrunde: Wettingen-Baden – Celerina 3:2; Fribourg Ladies Hockey Club – Celerina 5:1; Fribourg Ladies Hockey Club – Wettingen-Baden 2:1 n.V.. Die Tabelle: 1. Fribourg Ladies 3/8; 2. Wettingen-Baden 3/7; 3. Celerina 4/0.



**Erfolgreiche ISC-Läuferinnen in Flims (hinten von links): Trainerin Christa Anderson, Gioia Mathis, Lucie Herter, Michèle Hofmann und Céline Blarer. Vorne von links: Famara Parzermair.**

## Noa Luzzi gewinnt Luftgewehr-Cup 2012

**Luftgewehr** Mit dem Luftgewehr-Cup Ramosch konnten die jungen Nachwuchsschützen die Luftgewehrsaison abschliessen. Über 20 Kinder aus dem unteren Unterengadin haben den ganzen Winter von der Luftgewehrinfrastruktur in Ramosch profitiert und am Freitag am abschliessenden Cup teilgenommen. Die jüngeren Schützen konnten das Gewehr auflegen und einzig Rino Regensburger aus Scuol schoss das Programm in freier Stellung. Dementsprechend gewann er auch in seiner Kategorie mit insgesamt

266 Punkten aus drei Runden à 10 Schüsse. In der zweiten Kategorie wurde den jungen Schützen alles abgefordert. Nach jeder Runde kamen die Schützen mit den besten Resultaten weiter und die anderen schieden aus, bis schlussendlich nur noch vier Jugendliche am Finaldurchgang teilnehmen konnten. Für den Finaleinzug mussten die Jungen mit je 10 Schuss über 97 Punkte erreichen. Das gelang Noa Luzzi aus Ramosch und Silvan Arquint aus Scuol mit je 99 Punkten, Orlando Bass aus Strada mit 98 Punkten

und Matteo Cotti aus Ramosch mit 97 Punkten. Im Final erreichte der 11-jährige Noa Luzzi mit 100 das Punkte-maximum und er gewann damit auch den Luftgewehr-Cup 2012. Knapp dahinter erreichte Matteo Cotti mit 99 Punkten den 2. Cuprang. Silvan Arquint wurde Dritter und Orlando Bass Vierter. Mit 94 bzw. 93 Punkten im Final konnten sie die Leistung aus dem Halbfinal nicht mehr steigern. Mit dem Luftgewehr-Cup 2012 ist auch die Luftgewehrsaison für die jungen Schützen abgeschlossen. (nba)

## Zum 26. Mal der Hangloose-Cup

**Snowboard** Am Sonntag, 18. März, findet auf Corviglia die 26. Auflage des legendären Hangloose Snowboard Cup statt. Der vom Snowboard Club «Hangloose Snowboard Engadin» durchgeführte Cup ist somit die älteste Snowboard-Veranstaltung der Schweiz. Ausgetragen wird ein leicht zu fahrender Riesenslalom am Sass Runzöl mit drei Läufen, wobei die schnellsten zwei Läufe gewertet werden. Für den Nachwuchs wird eine Juniorenkategorie geführt.

Der Hangloose Cup ist ein Fun-Event für jedermann, an dem jeweils viele Sachpreise an die Teilnehmer verlost werden. Das Mitmachen zählt an diesem Event mehr als das Resultat.

Anmeldungen werden unter Tel./ Fax 079 437 98 67, E-Mail: fgiovanoli@bluewin.ch oder direkt bei der Startnummernausgabe entgegengenommen. Diese ist zwischen 09.30 und 10.30 Uhr auf Corviglia festgesetzt. Das Rennen startet um 11.00 Uhr. (Einges.)



**Mit dem Punktemaximum von 100 Punkten im Final gewinnt der 11-jährige Noa Luzzi aus Ramosch den Luftgewehr-Cup Ramosch 2012.**

## Gianna Gini auf dem Podest

**Ski alpin** Über 750 Kinder und Jugendliche kämpften am 11. März am Grand Prix Migros in Wildhaus um einen Startplatz für das Finale in Saas-Fee. Die guten Wetter- und Pistenbedingungen ermöglichten einen fairen und spannenden Kampf. Unter den 48 Kids, die sich fürs Finale qualifiziert haben, befindet sich auch eine Engadinerin.

Die Organisatoren leisteten vollen Einsatz und schafften ideale Bedingungen für mehr als 750 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Eröffnet wurde der Grand Prix Migros durch

die ehemalige Skirennfahrerin Sonja Nef als Vorfahrerin. Die Nervosität am Start war förmlich zu spüren, nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Eltern und Betreuern. Immerhin galt es für einige, ein grosses Ziel zu erfüllen: eine Qualifikation für das Finale von Ende März in Saas-Fee. Dies gelang auch der St. Moritzerin Gianna Gini, die in der Kategorie Mädchen 1999 auf Platz 3 rangierte. Am nächsten Wochenende findet das zweitletzte Ausscheidungsrennen in Lenzerheide statt, am 24. März werden in Nendaz die letzten Finalplätze vergeben. (pd)

## 3./2. Liga: Poschiavos dritte Niederlage

**Eishockey** Auch im dritten Aufstiegsrundenspiel 3./2. Liga konnte der HC Poschiavo am letzten Samstagabend nicht gewinnen. Die Südbündner unterlagen in Seewen der zweiten Mannschaft der Gastgeber mit 3:4 Toren. Die mit nur zwölf Feldspielern angetretenen Puschlaver hielten sich lange Zeit gut und führten nach fünf Minuten sogar mit 2:0. Dann übernahmen

jedoch die Innerschweizer das Diktat. Die Tore für Poschiavo erzielten Alex Cramer, Ravi Delparente und Sandro Carozzi. (skr)

3./2. Liga, die Resultate vom Wochenende: EHC Hard (Voralpberg) – EHC Illnau-Effretikon II 8:4; EHC Seewen II – HC Poschiavo 4:3. Die Tabelle: 1. EHC Hard 3/9; 2. EHC Illnau-Effretikon II 3/6; 3. EHC Seewen II 3/3; 4. HC Poschiavo 3/0.

# Für diese Woche günstiger.

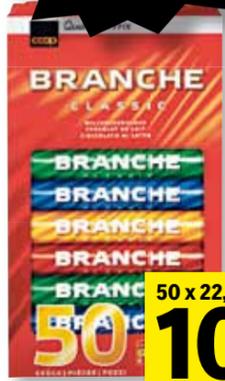
Bis Samstag, 17. März 2012, solange Vorrat

**1/2**  
Preis

**1/2**  
Preis

4 x 88 Stück  
**4.70**  
statt 9.40

**Kleenex Original Kosmetiktücher, 3-lagig, Quattro**  
(100 Stück = 1.34)



50 x 22,75 g  
**10.-**  
statt 20.-

**Coop Branches Classic**  
(100 g = -88)

**1/2**  
Preis

**1/2**  
Preis

6 x 75 cl  
**26.70**  
statt 53.40

**Chianti Classico DOCG Villa Franconi Triacca**  
(10 cl = -59)  
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



6 x 1,5 Liter  
**6.90**  
statt 13.80

**Sinalco Classic**  
(1 Liter = -77)

## Hammer-Preise

Schale à 500 g  
**1.95**  
statt 2.95

**Cherry Rispen-tomaten**  
Herkunft: siehe Verpackung  
(100 g = -39)



**33%**  
Rabatt

**1/2**  
Preis

per Stück  
**1.30**  
statt 2.60

**Mango Brasilien/Peru**



per kg  
**7.95**  
statt 16.-

**Coop Rindshackfleisch, Schweiz/Deutschland**  
in Selbstbedienung



**1/2**  
Preis

**1/2**  
Preis

per kg  
**14.50**  
statt 29.-

**Coop Naturafarm Quick Schüfeli, ca. 1 kg, Schweiz**



### Kundenberater/in

Die Basler Versicherungen AG sucht einen engagierten Kundenberater, der gewillt ist, ein grosses Kundenportefeuille in der Region Unterengadin/Samnaun/Münstertal zu übernehmen. Sie sind verantwortlich für die Betreuung sowie den Ausbau Ihrer Kundenschaft und gewinnen erfolgreich neue Kunden.

**Claudio Tempini**  
058 285 65 33

176.782.839

### WoodStar WS1®

Bärenstarker Familienzuwachs:  
Die neue EgoKiefer Fensterlinie WS1® in Holz/Aluminium und Holz.



Klimaschutz inbegriffen.

Ihr Spezialist:

**RETO GSCHWEND**  
FENSTER UND HOLZBAU  
Via Palüd 1 | 7500 St. Moritz  
Tel. 081 833 35 92  
www.retogschwend.ch  
info@retogschwend.ch

Vorsprung durch Ideen. **EgoKiefer**  
Fenster und Türen

### Silvaplana: Möblierte

#### 2- und 4-Zi.-Ferienwohnungen

ganzjährig ab 1. Juni zu vermieten.

Auskunft unter Chiffre W 176-783003 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.783.003

Ganzjährig zu vermieten in Ardez, Nähe Bahnhof

#### Parkplätze

in neuer, geräumiger Tiefgarage für PW, Lieferwagen und Wohnmobile, ab 1.6.2012, Fr. 130.- bis Fr. 200.- mtl. Tel. 076 348 74 66

176.783.021

IMMOGUIDE-ENGADIN.CH

Dringend zu kaufen gesucht in Celerina

4½- bis 5½-Zi.-Wohnung od. Hausteil Erst- oder Zweitwohnung mit Garten

Angebote an: Tel. +41 (0)81 833 00 11

Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz

info@immoguide-engadin.ch

176.783.018

Ab sofort nur bis ca. 20. Dezember in Celerina:

Zu vermieten möblierte Wohnungen mit Balkon, Internet, TV, Telefonlinie

2-Zimmer, Fr. 1420.-

2½-Zimmer duplex B+D, Fr. 1618.-

3½-Zimmer duplex B+D, Fr. 1700.-

4½-Zimmer duplex B+D, 3 Balkone, Fr. 2330.- oder Fr. 3480.-

in Jahresmiete

Telefon 081 836 25 00

176.782.935

☆☆☆☆☆☆☆☆  
St. Moritz - NEW  
Schöne Frau  
mit langen  
blonden Haaren,  
jung, gr. Natur-  
brüste, schlank,  
Traumkörper.  
Unvergessliche  
Momente...  
Privat - Diskret  
079 887 84 88  
176.782.965  
☆☆☆☆☆☆☆☆

### NEU!

Naturbehaarte, zärtliche Hausfrau, bin nicht gerne alleine, besuche mich.

079 610 36 22

033.092.993

Jede Minute zählt!  
Notruf 144 kommt sofort.

### Notfall Herzinfarkt

Mehr lebenswichtige Informationen bei:  
Schweizerische Herzstiftung • Tel 031 388 80 83  
www.swissheart.ch • PC 30-4356-3



### ZU VERKAUFEN

#### Silvaplana: 4½-Zi.-Whg mit Seesicht

Die 4½-Zimmer-Wohnung befindet sich im 2. OG einer im Engadinerstil erbauten Chesa im Dorfkern von Silvaplana. Die Wohnung verfügt über 110 m² und überzeugt durch die grosszügigen und hellen Räume sowie die edlen Materialien. Die schöne Aussicht über die atemberaubende Landschaft können Sie sowohl von der Wohnung wie vom Balkon aus geniessen. Das Cheminée im Wohnzimmer sorgt für eine gemütliche Stimmung und warme Winterabende. Die Wohnung erreichen Sie bequem mit dem Lift.

Im Untergeschoss stehen ein eigenes grosszügiges Kellerabteil, ein gemeinsam nutzbarer Skiraum und eine Waschküche zur Verfügung. Zur Wohnung gehören ebenfalls 2 Parkplätze in der Einstellhalle.

Für weitere Ausführungen oder eine persönliche Besprechung ist Herr Andry Niggli gerne für Sie da.



**Niggi & Zala AG**  
Treuhand und Immobilien  
Via Maistra 100  
7504 Pontresina  
info@niza.ch

Tel. 081 838 81 18  
www.niza.ch

176.782.978

### Mein neues Zuhause



#### RESIDENZBIRKE

• Top-Lage • Top-Qualität • Top-Preis



Cholplatzweg 22, 22B, 22C

#### Trimmis

[www.thalfeld.ch](http://www.thalfeld.ch)

4½-Zimmer-Wohnung, 1. OG

Fr. 560 000.-, Autoeinstellplatz Fr. 29 000.-

**Besichtigung jederzeit möglich**

Besichtigung & Verkauf:  
Heini Morell, Tel. 081 353 34 27

176.782.906

### Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.  
info@gammeterdruck St. Moritz



### Ersatzteilverkäufer

Für die selbstständige Führung und Verwaltung unseres Ersatzteillagers suchen wir nach Vereinbarung einen jungen, qualifizierten Autoteile-Logistiker mit einigen Jahren Berufspraxis. Eine mechanische Grundausbildung als Automechaniker oder -fachmann ist von Vorteil.

Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Stelle. Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima, gutes Salär und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Airport Garage Geronimi SA  
Cho d'Punt 24, 7503 Samedan  
Telefon 081 851 00 80, E-Mail: auto@geronimi.ch



Mercedes-Benz



RENAULT



SUBARU



Für mich und dich.

# Tourismustheorie in der Praxis anwenden

Studierende der HFT Samedan zu Besuch in Scuol

**Praxiserfahrung für zwölf Studenten der Höheren Fachschule für Tourismus in Samedan: Die Destinations-Managementorganisation Engadin Scuol Samnaun ermöglichte ihnen während einer Woche einen Einblick in die Tätigkeiten des neu gebildeten Unternehmens.**

Im Rahmen des Moduls Destinationsmanagement an der Höheren Fachschule für Tourismus (HFT) wurde den Studentinnen und Studenten die Theorie vermittelt. Kürzlich nun ergab sich die Möglichkeit, das theoretische Wissen bei der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM AG) in der Praxis kennen zu lernen. Dabei stand vor allem die Entwicklung der seit einem Jahr bestehenden Destinations-Managementorganisation (DMO) innerhalb der Bündner Tourismusreform im Vordergrund. Sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene sollten Einblicke ermöglicht werden. Bei dieser Schnupperwoche legte die (HFT) auch grosses Gewicht auf die Pflege der Beziehung zu der lokalen DMO sowie das Kennenlernen der Personen hinter den Kulissen. Aus den Erfahrungen der Projektwoche sollen die Studenten zudem nützliche Tipps für die eigene berufliche Zukunft mitnehmen können.

## Projekt mit Ecken und Kanten

Die Arbeitswoche war sehr abwechslungsreich gestaltet. Die zukünftigen Tourismusfachschulabsolventen haben vom Verwaltungsrat bis zum einzelnen Mitarbeiter einen Einblick in das ganze Spektrum der Tätigkeits-

bereiche einer Destination erhalten. Zu Beginn hatten die Studenten die Möglichkeit, je eine Verwaltungsrats-sitzung der TESSVM AG und eine Sitzung der IG Engadin Scuol mitzuerleben. Des Weiteren wurden ihnen Einsichten in die verschiedenen Arbeitsbereiche gewährt. Die Studenten waren aber auch selber aktiv: Sie führten Befragungen bei Leistungsträgern über die Wahrnehmung der neuen DMO durch. Zum Schluss der Woche wurde ein Fazit aus den gesammelten Erfahrungen und Eindrücken gezogen.

Der Einblick in die Arbeitsweise der TESSVM AG zeigte deutlich, dass das Unternehmen seine Aufgaben professionell strukturiert und zusammen mit seinen Mitarbeitern ein gemeinsames Ziel verfolgt. Die Vision, die Natur- und Kulturferienregion der Schweiz zu sein sowie der Nachhaltigkeitsgedanke werden in sämtliche Arbeitsbereiche mit einbezogen. Dieser Gedanke wird auch in die Tätigkeiten der zwölf Gemeinden integriert, ohne dass diese ihre Eigenständigkeit und Authentizität verlieren.

Nachdem die DMO das erste Geschäftsjahr abgeschlossen hat, ist man nun dabei, das Netzwerk mit allen Partnern und Leistungsträgern zu stärken. Dies, um die regionalen Angebote und Produkte optimal zu fördern. Dabei wird deutlich, welchen positiven Nutzen Synergien bringen, um sich auf dem Markt zu etablieren und zu behaupten. Ein gut geführtes Team, welches hinter der Organisation steht und Engagement zeigt sowie eine professionelle Kommunikation nach innen und aussen sind dafür essenziell. Auf diese Aspekte wird bei der DMO grosser Wert gelegt. Die Befragung bei verschiedenen Leistungsträgern in Scuol betreffend



Studierende der HFT Samedan mit TESSVM-Direktor Urs Wohler und Dozent Bruno Gantenbein (links aussen).

Entwicklung und Wahrnehmung der Destination hat überraschende Erkenntnisse gebracht. Einerseits waren die Meinungen über die noch junge Destination sehr unterschiedlich, andererseits variierte der Bekanntheitsgrad der TESSVM AG stark.

## Nachwuchs fördern

Um das Erreichen der gesetzten Ziele zu belegen, arbeitet die DMO mit der Balanced Score Card, welche als Kontroll- und Führungsinstrument in vielen Tourismusorganisationen eingesetzt wird. An der Verwaltungsrats-

sowie der IG-Sitzung erfuhren die Studierenden, dass die DMO trotz sehr guter Führung nicht von der momentanen Schiefelage der Wirtschaft verschont bleibt. Trotzdem ist sie gegenüber anderen alpinen Destinationen ausgesprochen konkurrenzfähig.

Hinsichtlich der Ziele, die sich die Studierenden der HFT gesetzt haben, war es eine sehr erfolgreiche Woche in Scuol. Die Sitzungen, welche sie miterleben durften, waren eine spannende Erfahrung. Den gewünschten Bezug von der Theorie zur Praxis brachten die Einblicke in die verschie-

denen Tätigkeitsbereiche der DMO. Von der Zusammenarbeit zwischen der TESSVM AG und den Studenten konnten während der Projektwoche beide Parteien profitieren, was auch DMO-Direktor Urs Wohler bestätigte. Der Austausch zwischen Wissen und Praxis sieht er als elementar, vor allem aufgrund der hohen Komplexität der Aufgaben und Herausforderungen in der täglichen Arbeit. Der begleitende Dozent Bruno Gantenbein betont, dass der Praxisbezug nicht besser dargestellt werden kann, als mit einem Besuch bei einer DMO. (Einges.)

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch  
**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch  
**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17643 Ex. (WEMF 2010)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch  
Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),  
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf)

Praktikantin: Vanessa Müller

Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin  
(mf), Nicolo Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:  
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chlogna (cch),  
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),  
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),  
Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem),  
Elsbeth Rehm (er), Heini Hofmann (hh)

Agenturen:  
Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si),  
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,  
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
www.publicitas.ch  
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:  
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 92 Rp.,  
Stellen Fr. 1.01, Ausland Fr. 1.12  
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.30, Ausland Fr. 1.38  
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

## Forum

### Es bleiben gar nicht so viele Fragen

So kompliziert kann es nicht sein, den Verfassungsartikel umzusetzen – was auch immer nun an den Begriffen herumgedeutelt werden will: 20 Prozent sind 20 Prozent. Immerhin vier von elf Oberengadiner Gemeinden haben die Initiative angenommen. Da kann schwerlich von «Unterländer Diktat» gesprochen werden.

Ein «rabenschwarzer» Tag sei der 11. März 2012 für die Bergregionen – Zitat der Bündner Regierung am Sonntagabend nach Annahme der Zweitwohnungsinitiative.

Was sind Raben doch für wunderschöne Vögel: sie räumen die Kadaver...

Pia Weber, Maloja

### Ökumenischer Suppenmittag

**St. Moritz** Am Dienstag, 20. März, laden die beiden Kirchgemeinden von St. Moritz zum traditionellen Suppenessen ins Hotel Laudinella ein. Von 11.30 bis 13.00 Uhr werden die Gäste von Frauen der Bündnerinnen und des Frauenvereins mit Suppe, Brot, Tee und Äpfeln bewirtet. Am Ausgang steht ein Spendentopf bereit. Der Erlös geht je zur Hälfte an «Brot für alle» und «Fastenopfer». Ergänzt wird der Suppentag durch einen Dritte-Welt-Verkaufsstand. Der Suppentag bietet Gelegenheit, Gemeinschaft und Ökumene zu pflegen und damit gleichzeitig benachteiligten Menschen zu helfen. (Einges.)

### Einsichtige Engadiner

So einfach wie Sie das sehen, Herr Regierungsrat Trachsel, ist es nicht. Sprechen Sie nicht mehr von einem Diktat von aussen, von einem Überstimmen der Bergler, sondern analysieren Sie «nach innen», dann werden Sie aus den Zahlen erkennen, dass sehr viele Bündner der Meinung sind, dass es mit dem gewaltigen Zweitwohnungsboom nicht weitergehen kann.

Dass 43 Prozent im Kanton und 44 Prozent im Engadin für die Initiative Weber stimmten, zeigt das grosse Unbehagen gegenüber dem heutigen Zweitwohnungsbau, welcher bisher mit Papiertiger-Vorschriften nicht aufgehalten werden konnte. 43 Prozent, das ist schon bald die Hälfte.

Bei der subtileren Ergebnis-Analyse zeigt sich, dass es vor allem in intak-

ten Engadiner Gemeinden viele kritische und vernünftig denkende Einwohner gibt. In Samedan, Bever und La Punt Chamues-ch hat bereits eine Mehrheit ein Bekenntnis gegen die Überwucherung mit Zweitwohnungen abgegeben, in Sils im Engadin ist genau die Hälfte der Abstimmenden dieser Meinung. In diesen intakten Dörfern haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erkannt, dass die immer stärker dominierenden Zweitwohnungen ihre Existenz stärker gefährden als ein weiterer Bauboom. Ähnlich stark argumentiert man in Davos (48 Prozent für die Initiative) und in Scuol (47 Prozent).

Im Sog der wachstumsverrückten Gemeinde St. Moritz (Grössenwahnsinn Olympia!) hat man in den Gemeinden Silvaplana und Celerina die

Zeichen der Zeit noch nicht erkannt. Ausgerechnet hier, wo es mit Zweitwohnungsanteilen von über 70 Prozent heute in der Zwischensaison wie in toten Schlafstädten aussieht (Surlej), hat die Baulobby weiterhin ein dominantes Gewicht, ähnlich wie in Laax (nur 31 Prozent Befürwortung, im Gegensatz zu Flims mit 44 Prozent).

Die Zeiten des gigantischen und landschaftszerstörenden Zweitwohnungsbooms in Engadin sind vorbei. Ein Umdenken wird sichtbar. Dabei sind es nicht die Unterländer, die diktieren. Es werden immer stärker die Engadiner selber sein, welche realisieren, dass ihnen der Bauwahn nichts bringt.

Rolf Hintermann, Uitikon-Waldegg  
La Punt Chamues-ch

### Todesanzeige

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Grossmutter

**Tiny Meyer-Bosch**

1932 – 2012

Viel zu früh bist Du von uns gegangen. Wir werden Dich vermissen.

Traueradresse:  
Robert Meyer  
Steinhaldenstrasse 62  
8002 Zürich

Wolfgang, Delia, Lorenz  
Robert Meyer

Die Abdankung fand im Kreise der Familie und Freunde in Roermond statt.





## Die Zither erobert die Welt zurück

Ein fast vergessenes Instrument wird wieder erlernt und weiterentwickelt

**Die Zither als Instrument gibt es schon lange. Im 19. Jahrhundert war das so genannte «Klavier des armen Mannes» sehr beliebt und in fast jedem Haus vorhanden. Nach dem Zweiten Weltkrieg geriet das Zupfinstrument in Vergessenheit.**

ERNA ROMERIL

Einige Leute mögen noch eine alte Zither im Estrich oder im Keller haben und wissen nicht recht, was damit anzufangen. Andere geraten in höchste Entzückung, wenn sie eines dieser Zupfinstrumente in ihren Händen halten. So auch eine kleine, neu gegründete Zitherspielgruppe im Engadin.

### Musizieren statt TV oder Computer

Die Zither hatte ihren Beliebtheitshöhepunkt in der Mitte des 19. Jahrhunderts in der so genannten Biedermeierzeit. Die grosse Mode des Instrumentes und die zu dieser Zeit vorherrschende Liebe zur Folklore führten dazu, dass in fast jedem Haushalt eine Zither vorhanden war, auf welcher auch regelmässig gespielt wurde. Dieses einfach zu erlernende Hausinstrument, das dank seiner massenähnlichen Produktion auch für die ärmere Bevölkerungsschicht erwerbbar war, wurde zu dieser Zeit in allen möglichen Formen gebaut. So gab es Violinzithern, Duettzithern, Zithern in Form einer Gitarre oder einer Mandoline, und noch viele mehr. Diese wurden häufig auch mit reichlichen und farbenfrohen Malereien und Bildern verziert. Und da in den Wohnstuben noch keine Fernseher, Radios



Das Spielen auf der Zither ist dank einfachen Notenblättern einfach erlernbar.

Foto: Erna Romeril

oder Computer vorhanden waren, wurde abends häufig in der Familie oder in Spielzusammenkünften, so genannten «Stubeten», auf der Zither musiziert.

### Momentan grosser Aufschwung

Die Zither ist ein Zupfinstrument mit einem Klangkörper aus Holz, welches mit Saiten bestückt ist und das mit den Händen gespielt wird. Zum Erlernen der ersten Melodien werden einfache Notenblätter unter die Saiten gelegt, die den unerfahrenen Spieler genau zeigen, welche Saiten gezupft werden müssen. Mit wachsenden Kenntnissen kann dann schon bald auf einen breiten Notenfundus gegriffen werden, der wegen der grossen Verbreitung des Instrumentes im letzten Jahrhundert über alle Volksmusiksparten greift. Nach hundert Jahren

der Vergessenheit erlebt die Zither heute wieder einen grossen Aufschwung. Plötzlich werden Zithern wieder in liebevoller Handarbeit hergestellt und es gibt Spielgemeinschaften von Österreich, Tschechien, Schweiz, Japan bis in die USA. Die modernsten Zithern sind inzwischen mit allerlei Raffinessen ausgestattet, und mit Hilfe des Internets werden diese neuen Modelle der Fangemeinschaft unkompliziert und weltweit vorgestellt und auch gehandelt.

### Zithergemeinschaft im Engadin

Auch im Engadin hat sich vor Kurzem eine Zithergemeinschaft gebildet. Unter der Leitung von Hedi und Hans Eggimann treffen sich 14 Personen seit ungefähr sechs Monaten einmal wöchentlich und spielen gemeinsam auf ihren eigenen Instrumenten oder

auf Mietzithern. «Bereits nach der ersten Lernstunde kann jede Person eine Melodie selbstständig vorführen», so das Versprechen der Kursleiterin. «Und zwar auch, wenn jemand keine Ahnung von Noten hat.»

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz unterschiedlichen Alters haben sich das Versprechen zu Herzen genommen und wagen nun nach nur einem halben Jahr Üben frohen Mutes ein kleines Konzert. Dieses findet am Donnerstag, 22. März, um 17.00 Uhr, im Caferama des Café Badiatti in Zuoz statt. Die Besucher können die Musiker beim Spielen über die Schultern schauen und die Zitherkultur von ganz nah miterleben. Hedi Eggimann wird den Zuhörern zwischen den Musikstücken zusätzliche Informationen rund um dieses wiederentdeckte Instrument liefern.

## Polo AG wechselt Standort Reitschule

**Oberengadin** Die St. Moritz Polo AG schliesst das Pferdesportzentrum in der Stalla Bodmer in Samedan per Ende Juni 2012. Dies teilt die AG in einem Communiqué vom Dienstag mit. Aufrecht erhalten wird das Reitangebot des St. Moritz Polo Clubs für einheimische Kinder und Jugendliche, dies ab 1. Juli 2012 am neuen Standort Hof Steiner/Lazzarini an der Piazza Aviatica 3 in Samedan. Die Reitstunden finden ausschliesslich auf dem Allwetterplatz neben dem Hof statt. Unter professioneller Leitung würden die Kinder und Jugendlichen stufengerecht in die Welt der Pferde eingeführt, in Theorie und Praxis, heisst es weiter im Bulletin.

In der Begründung für die Schliessung des Angebotes Stalla Bodmer hält die St. Moritz Polo AG fest, dass die Poloschule bei Einheimischen und Gästen zwar auf reges Interesse gestossen, aber die regelmässige Durchführung von Polo-Stunden bei jeder Witterung ohne Indoor-Infrastruktur nicht möglich gewesen sei. (ep)

## Kaschmir für 37 700 Franken geschmuggelt

**Grenzwache** Kürzlich kontrollierten Grenzwächter am Grenzübergang Castasegna bei der Einreise ein in der Schweiz immatrikulierte Fahrzeug. Der Fahrzeuglenker meldete trotz Befragung keine Waren an. Im Fahrzeuginnern fanden die Grenzwächter aber 150 Bekleidungsstücke aus Kaschmir-Wolle. Auch entdeckten sie eine dazugehörige Rechnung, die einen angeblichen Warenwert von 2300 Franken auswies. Tatsächlich ermittelte die Zollstelle aber einen Warenwert von 37 700 Franken.

Die hinterzogenen Abgaben beliefen sich auf rund 3000 Franken. Aufgrund des hohen Warenwertes der Textilien wurde das Zollinspektorat Campocologno zugezogen und ein Zollstrafverfahren eingeleitet. Die Waren wurden vorläufig beschlagnahmt. Der Fahrzeuglenker musste eine Strafsicherstellung von 6700 Franken leisten. (pd)

**HAUSER** Hauser's Restaurant  
St. Moritz

Jeden Freitag ab 19 Uhr  
**Hot Stone Jazz**  
MIT LIVEMUSIK

16. März 2012  
"Rowan Smith Duo"

Piöدابuffet à discretion  
CHF 46.00 pro Person

Reservation:  
Tel. 081 837 50 50  
[www.hotelhauser.ch](http://www.hotelhauser.ch)

### WETTERLAGE

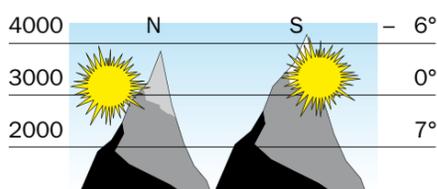
Das wetterbestimmende Hoch liegt genau über Mitteleuropa, womit uns das Schönwetter uneingeschränkt erhalten bleibt. Mit dem Hoch kann nun auch ungehindert frühlingshaft milde Luft vom Atlantik zu uns vortossen.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Ungetrübter Sonnenschein über ganz Südbünden!** Der Wetterverlauf zeigt sich weiterhin von seiner schönsten Seite. Strahlender Sonnenschein bestimmt das Himmelsbild in ganz Südbünden von früh bis spät. Mit der höher steigenden Sonne können sich die teils frostigen Frühtemperaturen rasch erholen, womit man um die Mittagszeit ein Sonnenbad auch in etwas luftiger Bekleidung getrost wagen kann. Trotz der kräftigen Tageserwärmung sind Wolken kaum zu sehen. Über dem Bergell und dem Puschlav könnten sich noch am ehesten ganz vereinzelte Haufenwölkchen bilden.

### BERGWETTER

Im Gebirge kann man derzeit Frühlingsschilaf vom Feinsten geniessen. Aber auch für alle Tourenger, die eine schöne Firnabfahrt bevorzugen, ist derzeit Hochsaison. Wer also Zeit hat, sollte diese in den Bergen verbringen, Wetter und Temperaturen laden dazu ein.



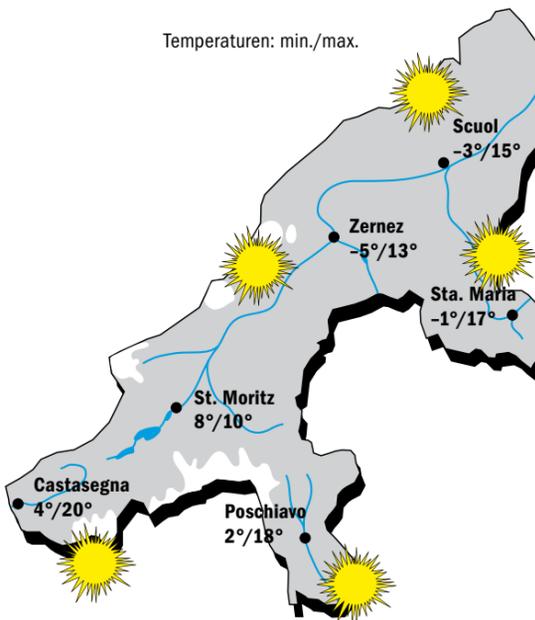
### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 6°	NO	33 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 8°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	1°	windstill	
Scuol (1286 m)	- 2°	W	7 km/h

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C - 3 17	°C - 1 15	°C 1 10

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C - 10 10	°C - 7 7	°C - 4 4

Reklame

**bulthaup**

bulthaup Engadin Rohrbach & Partner AG  
Bruno Rohrbach Innenarchitekt VSI / ASAI

Via Maistra 39, 7500 St. Moritz  
Termin nach Voranmeldung  
Telefon +41 (81) 833 65 85  
[www.rohrbachpartner.ch](http://www.rohrbachpartner.ch)